



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:

„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Ein vom Wetter nicht begünstigter Sommer neigt sich dem Ende entgegen und wir alle hoffen auf einen schönen Herbst.

Auch der heurige Sommer war wieder von vielen Veranstaltungen und Ereignissen geprägt.

Gleich die Titelseite ansprechend, möchte ich mich als Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit und sein Wirken bei Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner herzlichst bedanken und wünsche ihm und seiner Familie für die neuen Aufgaben und Herausforderungen alles Liebe und Gute, vor allem aber Gottes Segen.

Am 21. September erfolgte die würdevolle Einführung unserer neuen Pfarrerin, Mag. Martina Ahornegger.

Ich wünsche ihr auf diesem Weg für ihr Pfarramt in Ramsau am Dachstein viel Freude, viel Kraft und auch Gottes Segen.

Die beiden Theateraufführungen „Alpenkönig und Menschenfeind“ sowie „Der Tod des Gemetzels“ waren bestens besuchte Höhepunkte des Kultursommers, wobei ich allen Mitwirkenden zu ihrer schauspielerischen Leistung gratuliere. Vielleicht gelingt es doch in Zukunft, dass mehr Einheimische diese tollen Aufführungen besuchen.

2 Veranstaltungen möchte ich noch herausheben. Zum einen das „Radio Steiermark Gipfel treffen“ mit den vielen Besuchern. Es war wiederum eine tolle Werbung für Ramsau am Dachstein, wurde doch die Sendung live übertragen.

Zum anderen war die heurige Toleranzwoche, wie in den vergangenen Jahren, gekennzeichnet durch sehr interessante Vorträge und Workshops durch hochrangige Personen. Sie hat sich bereits hervorragend etabliert und ist aus dem alljährlichen Sommerprogramm nicht mehr wegzu-denken. Mein Dank gilt dabei Werner Simonlehner, Lois Huber und Mag. Wolfgang Rehner für die Vorbereitung und Organisation.

Nun wünsche ich allen einen schönen Herbst und einen guten Start in eine erfolgreiche und schneereiche Wintersaison.

**Euer Bürgermeister
Rainer Angerer**

Rainer Angerer

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Wie schnell die Zeit vergeht. Wir stehen ein halbes Jahr vor der Gemeinderatswahl, die am **22. März 2015** stattfinden wird. So ist es langsam an der Zeit, Rückschau zu halten, was so alles seit März 2010 geschehen ist.

Wir als ÖVP-Fraktion können mit erhobenem Haupt und mit Stolz auf die bisherige Periode zurückblicken. Vieles ist geschehen, vieles haben wir umsetzen können, vieles haben wir erreicht, jedoch ist vieles zur Selbstverständlichkeit geworden.

Es war ganz am Anfang unserer Amtszeit ein schwerer Schritt, den geplanten Nahversorger im Ort umzusetzen. Heute ist dieser nicht mehr wegzudenken. Ein tiefer Griff in die Gemeindekasse wurde benötigt, das Museum „Zeitroas“ zu errichten. Die Besucherzahlen bestätigen unsere damalige Entscheidung.

Über die Sanierung des Fußballplatzes staunten die Gästemannschaften bei jedem Spiel. Der erstmalige Aufstieg in die Gebietsliga Enns und die vielen fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen beweisen die Nachhaltigkeit der Sanierung und des Umbaus.

Mit dem Bau der Kläranlage gelang uns ein großer Schritt in die Zukunft unserer Gemeinde, was die Abwasser Versorgung betrifft. Wie wichtig die Errichtung „Betreutes Wohnen“ ist, zeigten die Nachfrage und die bereits vergebenen Wohnungen. Es ist bereits das 2. Gebäude, ebenfalls wieder für 16 Betten, in Planung.

Die Erweiterung der Kinderbetreuung, die Jugend- und Vereinsförderung, sowie die Erhaltung des Altstoffsammelzentrums waren weitere wichtige Punkte in unserem Wahlprogramm 2010 – 2015. Auch hier waren wir erfolgreich.

Dies alles bedeutet jedoch nicht, dass wir uns nun zurücklehnen und auf den 22. März 2015 warten. Wir werden uns weiterhin mit aller Kraft und mit vollem Einsatz für unsere Heimat Ramsau am Dachstein einsetzen.

Für die ÖVP-Fraktion

Rainer Angerer, Ortsparteiobmann

Geschätzte Ramsauer Gemeindebürger!

Solidarität, Diplomatie, Toleranz, Respekt – Worte die man oft hört, deren Bedeutung aber in den Hintergrund rückt.

Ist es nicht eine unserer sozialen Grundlagen im Umgang mit unseren Mitmenschen?

Oft hängt es von persönlichen Charaktereigenschaften, von Temperament, Konfliktfähigkeit und Beharrlichkeit ab ob wir uns aktiv gegen Beschuldigungen und Kritik wehren sollten. Was ich damit sagen will, ist der Umstand das Vermeintlich friedliche Bürger wegen Kleinigkeiten und fehlender Information auf die Barrikaden steigen, sich unnötig aufregen und mit allen möglichen Dingen drohen. So grundlegende Umgangsformen wie ein „Grias Di“, vermisste ich auch immer öfter, und dreht man sich einmal um steckt schon das „Hackl“ im Kreuz. Was ist eigentlich los? Sind wir nicht alle Ramsauer?

Eine Gemeinde und Gemeinschaft deren Ziel es ist Kräfte zu bündeln um unsere Heimat zu pflegen und zu bewirtschaften.

Oder geht es vielleicht schon um die Gemeinderatswahl 2015! Soll es doch tatsächlich Leute geben die nichts besseres zu tun haben, keine Gelegenheit auslassen über den Bürgermeister die Gemeinderäte oder RVB und den Tourismusverband zu schimpfen, Gerüchte verbreiten schlichtweg Märchen erzählen. Ich gebe nur zu bedenken das viele Funktionäre ehrenamtlich agieren, das ja auch leicht aushalten aber es einfach nicht verdient haben ungerecht behandelt zu werden.

Lieber Herr Märchenerzähler!

Konstruktive Kritik muss ja nicht negativ sein, sollte aber Zielorientiert und genau definiert sein, nachdem meine Person in solchen Geschichten ja auch oft vorkommt, freue ich mich über so viel Aufmerksamkeit denn indirekt ist es eine hervorragende Werbung für mich, in aller Munde zu sein

war für einen Politiker noch immer von Vorteil.

Vielleicht ist es auch Unsicherheit die so ein gehöriges Konfliktpotential hervorruft. Ich bin immer offen für Informationen oder einem persönlichen Gespräch, aber um Unklarheiten auszuräumen, natürlich werde ich mich 2015 als Neutrale Partei zur Wahl stellen, gestärkt durch viel Zuspruch und der Freiheit das zu sagen was gesagt gehört!

In diesem Sinne für die Ramsau

LEF Liste Ernst Fischbacher

Geschätzte Ramsauer Bevölkerung!

Wie viele schon gehört haben, hat unser langjähriger Gemeinerat Mathias Wieser sein Amt als Gemeinderat, als auch die Funktion im Tourismusverband zurückgelegt.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht Herzlich bei Mathias Wieser für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat bedanken.

Als sein Nachfolger rückte Schrempf Michael in den Gemeinderat nach und in die Tourismuskommission Hans – Peter Pitzer.

Da der Winter schon bald vor der Tür steht, wird schon wieder über Schlittenweg und Loipen Sperrungen gesprochen.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass sich trotz aller Probleme doch noch eine positive Lösung gefunden werden sollte, weil wir ja größtenteils vom Tourismus leben!!

Da wir ja alle wissen, dass wir eine eigenständige Tourismusgemeinde sind, sollten wir umso mehr zusammenhalten bzw. arbeiten!

Wir wünschen euch noch einen schönen und erfolgreichen Herbst.

Für die FPÖ- Fraktion

GR Hans-Peter Pitzer

GR Schrempf Michael

Hinweis

Vom **01.09.2014** – **27.10.2014** ist der Entwurf des **Flächenwidmungsplanes** und des örtlichen Entwicklungskonzeptes in der Auflage und im Gemeindeamt während der Amtszeiten einsehbar.

Bausprechtag

Dienstag, 30. September

Dienstag, 04. November

Dienstag, 02. Dezember

Die oben angeführten Bausprechtag mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von **9.00 - 12.00 Uhr** im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04 (Coburgzimmer) statt.



Vorankündigung

Der Kameradschaftsbund Ramsau begeht am **19. Oktober** um 9.00 Uhr den Totengedenkgottesdienst für die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege. Alle Ramsauer aber auch Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Für die Kameraden sollte aber die Teilnahme Ehrensache und Verpflichtung sein. Hier dürfen wir besonders die jungen Kameraden ansprechen! Im Anschluss findet im Hotel Pehab die Generalversammlung statt. Ich möchte mit den Worten unseres ehemaligen Präsidenten Herrn ÖKR LABg. a. D. Peter Rieser enden: „Totengedenken ist moralische Verpflichtung, den Gefallenen zu gedenken ist politische Kultur.“ In diesem Sinne für den Vorstand des Kameradschaftsbundes Ramsau der **Obmann Hermann Simonlehner**

Richtigstellung

Nachdem behauptet wird, dass Helmut Atzlinger die von ihm gebuchten Reisen auf Kosten der Gemeinde durchgeführt hat, muss folgendes berichtigt werden: Der Reisedienst der RVB zeichnet grundsätzlich ein positives Ergebnis. Die von Helmut Atzlinger gebuchten Reisen waren nach Prüfung richtig kalkuliert und daher wird auch an dieser Stelle festgehalten, dass Helmut Atzlinger **NICHT** auf Kosten der Gemeinde seine Reisen veranstaltet hat.

Betreutes Wohnen

Im Jänner ist das erste Wohnhaus für Betreutes Wohnen in Ramsau am Dachstein bezugsfertig. Derzeit sind noch **3 Wohnungen** jeweils **ca. 70 m²** zu vergeben. Vorzugsweise an Ehepaare oder Lebensgemeinschaften - es können sich aber auch Einzelpersonen melden.

Nähere Information erhalten Sie im Gemeindeamt bei Kristina Kraml Tel. 03687 81812-10, kristina@ramsau.at

Special Olympics International

Am 12. August besuchte Peter Wheeler von Special Olympics International mit seiner Familie Schladming. Während seines Besuches stand auch ein Sonnenaufgangsfest am Dachstein auf dem Programm. Begleitet vom Präsidenten von Special Olympics Österreich Hermann Kröll und Bgm. Dir. Rainer Angerer genossen er und seine Familie die Infrastruktur am Dachstein, wie Hängebrücke, Treppe ins Nichts und den Eispalast. Bedauerlicherweise war das Wetter an diesem Tag so schlecht, sodass man den Sonnenaufgang leider nebelverhangen nicht sah. Trotzdem genoss die Familie



Wheeler die Stunden am Dachstein. Peter Wheeler selbst freut sich schon auf die Bewerbe der Special Olympics Weltwinterspiele 2017 in Ramsau am Dachstein.

Jubilarsfeier der Gemeinde



Einen Grund zum Feiern gab es am 25.06.2014, als von der Gemeinde die Jubilare zu einer gemeinsamen Jause beim Cafe Walcher eingeladen wurden.

Vom Abfallwirtschaftsverband

Qualität aus Österreich – es gibt sie noch!

Stellen Sie sich vor, Sie gehen in ein Schuhgeschäft und kaufen ein Paar – zugegebenermaßen – nicht ganz billige Leder-Schuhe. Der Verkäufer informiert Sie nach der Wahl der Schuhe über die Möglichkeit, das gekaufte Paar Schuhe zu einem „10.000 km Service“ ins Geschäft zurück zu bringen, bei dem nicht nur die Sohle erneuert wird, sondern auch das „Innenleben“.

Ein Witz, meinen Sie? – Nein, das gibt es wirklich. In dieser Zeit des Massenkonsums verbunden mit einer noch nie da gewesenen Kultur des Wegwerfens gibt es in Österreich einen Schuhfabrikanten, für dessen Schuhe (Made in Austria!) genau diese Service-Möglichkeit besteht! Dass diese Schuhe 10.000 km und mehr halten, hat der „Weltenwanderer“ Gregor Sieböck mit seiner Wanderung um die halbe Welt mit ebendiesen Schuhen eindrucksvoll bewiesen.

Der Fabrikant ist der aufgrund seiner Probleme mit der FMA (Finanzmarktaufsicht) „berühmt“ gewordene Heini Staudinger. In seinem Betrieb im Waldviertel werden in einer Struktur-schwachen Region auf faire Weise Schuhe – aber auch innovative Qualitätsmöbel – gefertigt. In seiner bescheidenen und einzigartigen Weise hat er zu einem Gutteil ohne die Hilfe von Banken (die ihm zum Beispiel ohne Anlass den Kreditrahmen drastisch gekürzt haben) die Schuh- und Möbelwerkstatt zu einem international angesehenen Vorzeige-Betrieb gemacht.

Weil dieser Heini Staudinger es gewagt hat, privat Geld aufzutreiben (ohne Bank), wurde die FMA aufmerksam und befand, dass diese Vorgehensweise strafbar sei. Hier wurde jemand verurteilt, weil er sich zu besseren Konditionen, wie es eine Bank je zustande brächte, Geld geliehen hat. Das konnte genau jene FMA, die es in sträflicher Weise (genauso wie die Politik) verabsäumt hat, das Treiben der Hypo-Alpe-Adria und anderer

nun vom Steuerzahler zu rettenden Banken rechtzeitig zu unterbinden, natürlich nicht zulassen! Für einen Laien wie den Verfasser dieser Zeilen eine mehr als schiefe Optik.

Wie auch immer, Heini Staudinger wird sich nicht unterkriegen lassen, und es wäre zu hoffen, dass sehr viele und immer mehr diesem mutigen Beispiel folgen.

Dieser Heini Staudinger hat kürzlich eine Filiale in Liezen eröffnet, in der nun die hochwertigen Produkte aus den Waldviertler Werkstätten gekauft werden können. Dieser GEA-Laden ist genau für all jene, die es satt haben, Produkte zu kaufen, die fern von Europa unter zum Großteil menschenunwürdigen Umständen für wenig Lohn und unter Missachtung jeglicher Vorkehrungen zum Schutze der Umwelt produziert werden. Dafür können Sie diesen Müll in Massen und „billig“ erwerben. Ich denke, weniger ist auch hier mehr! Lieber nur ein paar Schuhe (zum Beispiel), diese aber fair und in Österreich produziert. Die Frage ist, ob Sie bereit sind, international agierende skrupellose Großkonzerne mit ihrem Kauf zu „unterstützen“ oder doch durch den Kauf heimischer Produkte (das gilt natürlich auch für Lebensmittel etc.) in Österreich Arbeitsplätze sichern wollen!

Der Schuh- und Möbelproduzent Heini Staudinger ist aber nicht nur „Schuster“ und „Tischler“, sondern auch Stromproduzent. Er hat – ebenfalls mit einem sehr interessanten Bürgerbeteiligungsprojekt – seine Werkstätten mit einer großen Fotovoltaik-Anlage ausgerüstet.

Angesichts der Tatsache, dass wir schleunigst für einen massiven Ausbau der Gewinnung erneuerbarer Energien sorgen müssen, weil der Strom-Bedarf durch den sich ankündigenden Siegeszug der Elektromobilität sicher steigen wird, ist jede Form der erneuerbaren Energie zu begrüßen. Wenn wir es nicht riskieren wollen, dass auch weiterhin Strom mit der dümmsten Form der Energiegewinnung in Atomkraftwerken erzeugt



wird oder durch Verbrennung von Kohle, Erdöl oder Erdgas, dürfen wir keine Möglichkeit auslassen, mithilfe von Fotovoltaik, Wasserkraft, Windrädern etc. unseren Strombedarf zu decken. Lars Thomsen, ein renommierter Zukunftsforscher, prophezeit eine baldige Ablöse von Verbrennungsmotoren durch E-Motoren. Ich denke, er wird recht behalten. Nur als Beispiel: Ein Verbrennungsmotor nutzt nur maximal 20% des Treibstoffs (Diesel oder Benzin) für Bewegungsenergie, die restlichen 80% und mehr verpuffen im wahrsten Sinne des Wortes; ein E-Motor hingegen setzt bis zu 90% (!) der gespeicherten Energie in Bewegungsenergie um! Das heißt, mit fossilen Energieträgern bewegte Fahrzeuge werden eher über kurz als lang als Fossilien enden.

By the way: Bitte keine Baby-, Erwachsenenwindeln, benutzte Damenbinden, Essensreste etc. in den Gelben Sack werfen! Es ist nicht gerade lustig, wenn bei der händischen Sortierung des Gelben Sack diese Kostbarkeiten auftauchen! – Danke!

Bürgermeister-sprechstunde



Mittwoch und Freitag 10 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung bei Gem.-Schr.
Herbert Kornberger Tel. 81812-11)

Gesunde
GemeindeStyria Vitalis
Gemeinde für die Gesundheit

Gesunde Gemeinde

Gesunde
GemeindeStyria Vitalis
Gemeinde für die Gesundheit

Im Frühjahr waren auch heuer wieder die Kleinsten ganz, ganz groß!

Beim **Kleinkinder-Turnen** mit Andrea Hammerer waren die 1-3-jährigen Sportkanonen die Hauptdarsteller im Turnsaal der Volksschule Ramsau.

Gemeinsam mit Mama, Papa, Oma oder Opa wurde geturnt, getanzt, gesungen, geklettert, gehüpft und gekrabbelt – vor allem aber gespielt. Bei der gemeinsamen Jausenpause gab es dann auch Zeit zum Kräfte sammeln, mit anderen Kindern zu quatschen und von Erfolgserlebnissen zu erzählen. Wenn auch immer wieder mal eine Träne getrocknet werden musste, hatten doch alle gemeinsam viel Spaß an der sportlichen Zeit.



blikum in einstudierten Tänzen, wie viel man in so kurzer Zeit lernen kann! Selbstverständlich freuen wir uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Herbstzeit – Bildungswochezeit – Termin 7. – 14. November 2014

Begonnen wird dieses Mal an einem Freitagabend in Zusammenarbeit mit unserem Hospizverein mit einem Vortrag um **19 Uhr von Onkologe OA Dr. Peter Wagner „Umgang mit Krebs“**.

Am Samstag findet die **1. Ramsauer-Benefiz-Olympiade** statt. Kommt, spielt und helft alle mit!

Am Montagabend erzählt **Dipl. psych. Gesundheits- und**

Krankenpfleger Ernst Viertler um 19 Uhr in seiner unterhaltsamen Art über das Thema **„DEMENZ – wie können Betroffene und (pflegende) Angehörige diese schwierige Lebensphase gestalten?“**

Smovey ist das neue Nordic Walking – darum fordert uns am Dienstag das **Smovey Team Ennstal** gleich an zwei Terminen (15 und 19 Uhr) auf **„Schwing dich in deine Kraft“**. Bequeme Kleidung ist von Vorteil, Leih-Smoveys sind genügend vorhanden!

Nachdem voriges Jahr der Vorführnachmittag der **Freiwilligen Feuerwehr** so gut angekommen ist, gibt es am Mittwoch eine Wiederholung zum Thema **„Umgang mit Feuerlöscher“**: ab 14 Uhr für Jedermann/frau; ab 17 Uhr für SchülerInnen und Jugendliche Um 19 Uhr referiert **Dr. Sabine Simonlehner** zum Thema **„Erbrecht –**

rechtzeitig vorsorgen“

Seminarbäurin Labg. Vizebgm. Eva Lipp zeigt am Donnerstag ab 9 Uhr beim **Kochkurs** alles zum Thema **„Brot selbst gemacht“** Für 19 Uhr haben wir **Pfarrer Dr. Manfred Mitregerger** gewonnen.

Freitag findet von 16 – 19 Uhr die **Second Hand Börse** statt. Gleichzeitig gibt es einen **Seh- und Hörtest der Firma Optik Tieber**.

Ab 18 Uhr kochen wieder unsere Männer mit **Horst Schmutz**. **Thema dieses Mal: „Alles rund um den Fisch“**

Erste-Hilfe-Kurs (16 Stunden)

Jeweils Montag und Dienstag

17. und 18. sowie 24. und 25.11.

von 18 – 22 Uhr

im Ramsau Zentrum

Kosten: € 50,-

Da es eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt, bitten wir um

Voranmeldung im Gemeindeamt:

Tel. 03687-81812-0

So wünsche ich allen einen wunderschönen Herbst und freue mich schon auf zahlreiche Beteiligung an unseren Programmpunkten der Bildungswoche – allem voran natürlich bei unserer Benefiz-Olympiade!

Für den Sozial- und Gesundheitsausschuss

Obfrau Vbgm.

Manuela Rettenwender



Ganzkörperkräftigung - Schwerpunkt Wirbelsäule

ab Donnerstag, 9. Oktober 2014,
19:00-20:00 Uhr

80 Euro für 10 Wochen

45 Euro für 5 Wochen

im Turnsaal Ramsau

Infos und Anmeldung bis 7. Okt. an

Verena Strasser

0676 902 81 09 oder

strasser.verena@gmail.com



Spaß und Spiel stehen hier im Vordergrund, aber natürlich auch das spielerische Kennen-Lernen von Bewegungs- und Rhythmus-Elementen, sowie das Vertraut-Machen mit einem Turnsaal und erste Erfahrungen in einer größeren Gruppe.

Wir starten wieder am
Dienstag, 28. Oktober 2014,

8x, jeweils dienstags

14.30 – 16.00 Uhr.

Unkostenbeitrag € 40,-.

Telefonische Anmeldung unter
0664-1237464.

Ferientanzwoche

Zum vierten Mal fand unter der Leitung von Berni Perner die Ferientanzwoche bei uns in der Ramsau statt! 34 Kinder (Rekordteilnahme) im Alter von 4 bis 13 Jahren nahmen mit großer Freude daran teil und zeigten zum Abschluss dem begeisterten Pu-

Theater QUARTETT

Liebe Theaterbesucher!

Wir, das „Theaterquartett Ramsau“ (Andreas Spöcker, Regina Stocker, Willi Schröcker und Kerstin Schrepf) bedanken uns ganz herzlich für Euer Kommen - einige haben sogar ein paar Mal zugeschaut, weil unsere Vorstellung des Stückes „**Der Gott des Gemetzels**“ von Yasmina Reza, derart Gefallen gefunden hat. Danke Euch - wir können nur sagen: euer Applaus ehrt und freut uns undwir haben unheimlich gerne gespielt!!!!

Wir freuen uns schon sehr auf Euer Kommen im Theatersommer 2015 mit unserem neuen Stück im Grubertenn!

Bis bald **Theaterquartett Ramsau**



Ärztedienstplan



**Sanitätsdistrikt Schladming, Ramsau a. D., und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

03687/ 810 81	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04	Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/ 247 85	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Oktober 2014

04.10/05.10.2014	Dr. Sulzbacher
11.10./12.10.2014	Dr. Thier-Pohl
18.10./19.10.2014	Dr. Lammel
25.10./26.10.2014	Dr. Zorn

November 2014

01.11. Allerheiligen/02.11.2014	Dr. Radl
08.11./09.11.2014	Dr. Sulzbacher
15.11./16.11.2014	Dr. Lammel
22.11./23.11.2014	Dr. Zorn
29.11./30.11.2014	Dr. Radl

Dezember 2014

06.12./07.12.2014	Dr. Thier-Pohl
08.12.2014 Maria Empfängnis	Dr. Thier Pohl
13.12./14.12.2014	Dr. Radl
20.12./21.12.2014	Dr. Lammel
24.12.2014 Heiliger Abend	Dr. Thier-Pohl
25.12.2014 Christtag	Dr. Thier-Pohl
26.12. Stefnitag/27.12.2014	Dr. Zorn
28.12.2014	Dr. Lammel
31.12.2014 Silvester	Dr. Sulzbacher



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

bald beginnt die im Vergleich zum Sommer doch ruhigere Herbstzeit und vielleicht, falls er auch wettermäßig mehr oder weniger durchwachsen sein sollte, was wir ja alle im Moment nicht hoffen, hat der eine oder andere wieder mehr Zeit zum Lesen. Deshalb will ich euch in diesem „Bioniere - Artikel“ ein Buch vorstellen, dass sich lohnt zu lesen:

DIE ESSENSVERNICHTER von Stefan Kreutzberger und Valentin Thun

„Es ist unerträglich. Es ist nicht zu glauben. Wir schmeißen 50% aller unserer Lebensmittel weg. Eine Schande. Ich kenne niemanden, der diesen Wahnsinn will, die diesen Irrsinn gut heißen. Wer ist mit WIR gemeint? Wörtliches Zitat aus dem Buch: An das Naheliegende scheint dabei niemand zu denken: Die Halbierung unseres Überflusses und unserer Verschwendung an Lebensmitteln in Europa und in den USA würde dreimal ausreichen, um den Hunger in der Welt zu besiegen. Eine Änderung der Lebens- und Konsumgewohnheiten - ohne Mangel für alle - ist praktisch möglich. Aber darauf spekuliert keiner mit Optionen oder Futures. Das muss man schon selber tun.“

Dieses Buch informiert. Es zeigt, was los ist in der Welt. Unsere Welt und sich selber „ein bisschen“ (wenigstens) zu verstehen, gehört zu den Aufgaben unseres Lebens. Um wirklich verstehen zu können, muss ich auch die dunkle Seite, meine persönliche und die unserer Gesellschaft, ins Auge fassen. Dabei ist dieses Buch hilfreich. Es öffnet uns einen Blick in die Welt, dort und da hält es uns einfach den Spiegel hin. Zwischendurch ermutigt es zum „Selber-machen“. Oder mit Gandhi gesagt: „Sei du die Veränderung!“

Carlo Petrini, der Gründer von Slow Food, meint: „Das Leben wird schöner werden und an Bedeutung gewinnen, wenn wir begreifen, was hinter den Dingen steckt, die wir essen.“ So will ich im Sinne von Carlo meine Empfehlung für dieses Buch mit dem Wunsch auf ein „schöneres Leben“ doppelt unterstreichen.

„DIE ESSENSVERNICHTER“, von Stefan Kreutzberger und Valentin Thun, erschienen bei Kiepenheuer & Witsch. Das Buch kostet in Österreich € 17,50.

Und noch etwas: Im Namen tausender kleiner Buchhändler: Kauft nicht bei Amazon! Ein Buchhändler in der Nähe gehört zur Lebensqualität jeder lebendigen Region. Kauft oder bestellt beim Buchhändler! (Heini Staudinger)

Einen schönen „Leseherbst“ wünsche ich euch im Namen der Bioniere

Regina Stocker

Bundeslehrlingswettbewerb der Kleidermacher

Am 5. und 6. September fand in Wien der Bundeslehrlingswettbewerb der Kleidermacher statt. Nach ihrer im Juni mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ bestandenen Lehrabschlussprüfung wurde **Katharina Fuchs** von der Landesinnung für das Bekleidungs-gewerbe für den diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb nominiert.



Obwohl der Bewerb mit einer Stichverletzung an der linken Hand durch einen Industrieschnellnäher sehr ungünstig begonnen hat, gelang es Katharina trotzdem den ausgezeichneten 2. Platz des Bundeslehrlingswettbewerbes zu erlangen. Herzliche Gratulation und viel Erfolg für dein weiteres Berufsleben.

Deine Ausbilder, Schneidermeister Mathias Schrempf und Daniela Ringdorfer (seit 18. Jahren bei uns beschäftigt).

80er Ausflug!

Am **24. Juni 2014** gab es wieder den traditionellen 80er Ausflug. Trotz des schlechten Wetters waren 17 Männer und Frauen des Jahrgangs 1934 der Einladung von Tischlermeister Sepp Tritscher und Hubner Hias gefolgt.

Mit dem Taxiunternehmen Hubner führte der Ausflug ins Pongau zum hochgelegenen Berghotel „Sattelbauer“ in Flachau, wo alle nach herzlicher Ankunft zu Mittag einkehrten.

Nach einigen gemütlichen Stunden, wo auch in einer Gedenkminute der 7 bereits Verstorbenen JahrgangskollegenInnen gedacht wurde, ging es für die Junggebliebenen weiter nach Altmarmarkt zum „Hotel Winterbauer“ von wo aus sich ein herrlicher Rundblick ins Salzburgerland bietet.

Hier ließen sich die Achtziger bei Kaffee und Kuchen verwöhnen. Bei ausgelassener Stimmung erntete Sepp

Tritscher viel Gelächter mit seinen vorgetragenen zum fortgeschrittenen Alter passenden Sprüchen und Witzen.

Den Abendausklang bildete noch die Einkehr im Rittisliftstüberl in Ramsau Schildlehen, wo die heitere Gesellschaft bis spät abends bei dem einen oder anderen Glaserl noch viele Erinnerungen austauschte.

Neues aus dem Kindergarten



Obwohl Sommerferien waren, hat sich bei uns einiges getan. Doch bevor wir dazu kommen, möchten wir uns noch bei einigen Leuten und Betrieben bedanken.

Danke bei den **Angestellten der Rittisbergbahn** für die Unterstützung bei unserem Familienwandertag im Juli.

Danke nochmals für alle Spenden bei unserem Maibaumfest, davon konnten wir uns eine eigene Musikanlage kaufen. Dabei möchten wir uns auch gleich bei der **Trachtenmusikkapelle Ramsau** bedanken, die uns die Jahre zuvor immer ihre Anlage zur Verfügung gestellt hat.

Danke an die **Gemeindearbeiter** für alle Umbau- und Verschönerungsarbeiten im Kindergarten, die über den Sommer geschahen.

Danke an die **Druckerei Rettenbacher** für die Papierspende. Nun können unsere Kinder wieder schöne Bilder malen.

Nun aber zu unseren Neuigkeiten. **Angelika Stocker** wird Ende September in den wohlverdienten Ruhestand



gehen. Angelika war 33 Jahre im Kindergarten Ramsau tätig und davon 16 Jahre als Leiterin. Mit ihrer ruhigen Art führte sie mit bestem Wissen und Gewissen den Kindergarten und kann die Leitung an **Martina Galler** übergeben. Wir möchten nun bei dir, liebe Angelika, danke sagen. Danke für deine vielen Jahre als Kollegin, Leiterin und Freundin. Danke für deine Gespräche, für dein offenes



Daniela Rechberger wird die Stelle als Tagesmutter von Traudi Steiner übernehmen. Auch ihr wünschen wir alles Gute und viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Mit diesen neuen Veränderungen freuen wir uns auf

ein neues Kindergartenjahr, auf alle Kinder und auf eine gute Zusammenarbeit mit Eltern und den Kollegen der Gemeinde.

Ohr, für deinen guten Zuspruch und für deine freundliche und ruhige Art, mit der du alles gemeistert hast. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute, viel Glück, Gesundheit, Freude und viele sonnigen Stunden, damit du deinem Hobby in der Natur nachgehen kannst.

Unserer neuen Leiterin **Martina Galler** wünschen wir ebenso alles Gute für ihre neue Aufgabe. Mögest du, liebe Martina, mit Fröhlichkeit, gutem Gemüt, Ruhe, Zuver-

sicht, Zielsicherheit und Gelassenheit an deine neue Herausforderung heran gehen.

Julia Dely wird die Gruppe von Angelika Stocker übernehmen und gemeinsam mit Bianca Walcher führen.

Traudi Steiner wird solange die Karenzvertretung von Claudia Maier übernehmen.

Nun noch einmal alle Gruppen im kurzen Überblick:

Gruppe 1:

Tanja Erlbacher und Inge Lackner

Gruppe 2:

Julia Dely und Bianca Walcher

Gruppe 3:

Martina Galler und Brigitte Bachler

Gruppe 4:

Traudi Steiner und Susanne Pitzer

LUTZMANN
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

komfortabel*

Von A bis Z. Damit es für Sie einfach bleibt, unterstütze ich Ihre An-, Um- oder Neubauten durch Lieferung, fixfertige Montage und Service.

IHR FACHMANN FÜR:
MASSMÖBEL EINRICHTUNG INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN BAUSTOFFVERMITTLUNG

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF
Meinhard Lutzmann T 0650 4993464 www.lutzmann.co.at

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Montag, 01. Dez. 2014!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Kristina Kraml

(Tel. 81812-10) spätestens am

o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:

kristina@ramsau.at senden

Volksschule



Wir sind wieder mit viel Elan, Freude und Motivation in ein neues Schuljahr gestartet.

In unseren Reihen hat sich viel getan. Einige neue Lehrerinnen sind dazugekommen, unsere Klassen sind gut gefüllt und auch die Nachmittagsbetreuung kann an zwei Tagen die Woche weiter angeboten werden.

Unsere Schwerpunkte setzen wir heuer auf das Lesen als eine der wichtigsten Grundkompetenzen im Leben und auf das soziale Lernen. Wir sind bestrebt, den Schülern und Schülerinnen dabei zu helfen, eine solide Basis für ein gutes Leben in unserer Gesellschaft zu schaffen.

Unser Projekt „Schulhof“ als einen bereichernden Lebens(t)raum für unsere Kinder verfolgen wir natürlich weiter. Der Verein „Fratz Graz“ hat den Plan bereits im Vorjahr fertig gestellt und er fand großen Anklang. Jetzt gilt es, finanzielle Mittel zu lukrieren, noch bestehende Unsicherheiten aus der Welt zu schaffen und dann tatkräftig an die Umsetzung zu gehen. In dieser Frage bitten wir um die Unterstützung der Gemeinde, mit Herrn Bürgermeister Rainer Angerer an der Spitze, der Eltern, Verwandten und anderer Gönner unserer Schule. Ich freue mich auf ein erfolgreiches Schuljahr 2014/15.

Eva Frauscher



Liebe Ramsauer, liebe Eltern, liebe Kinder!

Mein Name ist Gudrun Fischbacher. Als gebürtige Ramsauerin freue mich sehr, dass ich ab diesem Schuljahr in der VS Ramsau unterrichten darf. Nach meiner Ausbildung an der PH Salzburg begann meine Unterrichtslaufbahn im Bundesland Salzburg. Nach zwei Dienstjahren wechselte ich an die VS Rohrmoos-Untertal, an der ich insgesamt acht Jahre unterrichtete.

Nachdem ich nun die letzten drei Jahre mit unserer Tochter Maria zu Hause in Pichl/Vorberg verbrachte, freue ich mich nun auf einen Wiedereinstieg in die Schule, der nur von kurzer Dauer

sein wird. Im Dezember verabschiede ich mich wieder in den Mutterschutz. In dieser Zeit hoffe ich aber, meine junge Kollegin mit Rat und Tat unterstützen und ihr etwas von meinen Erfahrungen weitergeben zu können. Ein großes Anliegen ist mir, die natürliche Lernfreude der Kinder zu erhalten und sie individuell in ihren Interessen und ihrem Können zu stärken. Auch das soziale Lernen ist mir besonders wichtig.

Ich wünsche uns allen, Schülern, Eltern und Lehrern, ein gutes, lernreiches Schuljahr und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in der VS Ramsau.



Dipl.Päd. Nadine Schlömmer

Ich möchte mich als neue Lehrerin an der VS Ramsau vorstellen.

Mein Name ist Nadine Schlömmer und ich war 13 Jahre im Bundesland Salzburg, Bezirk Zell am See, als Volksschullehrerin tätig.

Zuletzt unterrichtete ich an der VS Saalfelden-Bahnhof. Schwerpunkte in meinem Unterricht waren teamorientiertes Arbeiten, ganzheitliches sowie soziales Lernen, Projektarbeit und individuelle Fördermaßnahmen für hochbegabte oder lernschwache Kinder.

Im November 2011 wurde meine Tochter Pia Marie geboren und seitdem lebe ich wieder in meiner Heimatgemeinde Ramsau.

Es freut mich sehr, dass ich ab September 2014 an der VS Ramsau unterrichten darf.

Da mir die Arbeit mit Kindern sehr am Herzen liegt, sehe ich dem neuen Schuljahr voller Motivation und Engagement entgegen.



Mein Name ist **Sandra Stocker** und ich möchte mich hiermit als neues Teammitglied der Volksschule Ramsau vorstellen.

Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Warterdorf bei Mandling. Ich reise sehr gerne und bin ein sportlicher Mensch. Bewegung ist mir sehr wichtig, weshalb ich großen Wert darauf lege, dass auch im klassengebundenen Unterricht „Bewegung“ groß geschrieben wird.

Das Lehramtsstudium beendete ich im Juni dieses Jahres erfolgreich an der Pädagogischen Hochschule in Salzburg.

Ich freue mich sehr darüber, die 1b Klasse als Klassenlehrerin übernehmen zu dürfen und werde die Schülerinnen und Schüler motivierend, fördernd und unterstützend in ihrem Schulalltag begleiten.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen haben sich gut eingefunden und freuen sich, in die Schule gehen zu dürfen.



1a mit Silke Kefer



1b mit Sandra Stocker und Gudrun Fischbacher

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Pfarrte Kulm/Ramsau am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied des Pfarrverbandes As-
sach – Haus – Schladming - Kulm/
Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Pfarrsekretariat Schladming, Sie-
dergasse 620: Helga Schlager,
jeweils Dienstag bis Freitag 7.30 Uhr
bis 12.00 Uhr und dienstagnachmit-
tags von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website: www.meinepfarre.org

Geschf. Vorsitzende des PGR:

Mag. Heidi Pukl

Mail: heidi.pukl@gmx.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
um 10.00 Uhr, Wortgottesdienste
regulär jeden 5. Sonntag im
Monat oder siehe Wochenplan
Wochentagsmessen – Mo, Mi, Fr bis
Nov 19 Uhr, Nov bis März 18 Uhr,
Rosenkranzgebet jeden ersten
Sonntag im Monat um 9.30 Uhr
Weitere Informationen im Schau-
kasten oder auf unserer Website

Termine

Pfarrfest am 21. 9. 2014

Erntedank am 5. 10. 2014

Zum Auftakt der Toleranzwoche fand
am Sonntag in Kulm ein Festgottes-
dienst mit musikalischer Begleitung
durch den gemischten, ökumenischen
Chor „Herzklang“, geleitet durch Frau
Karin Noiges statt. Wir möchten uns
an dieser Stelle recht herzlich für die
großartige Darbietung bedanken!
Anschließend gab es eine „ökumeni-
sche Agape“ mit Krapfen von unseren
evangelischen Hausfrauen, auch ih-
nen ein herzliches Danke.

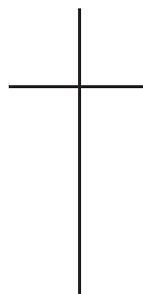
Ein besonderer Ausflug nach Ruhpolding



Zu erleben gab's heut wirklich viel,
ob Zielschießen beim Fässerspiel,
Wahnsinnstempo auf dem
Drachenritt,
und bei der 8er-Bahn kommst mit
dem Schauen kaum mit,
durch die Höllenrutsch' im 18m
freien Fall –
den Kleinen, den gefiel es überall!
Maibaumkraxler oder Biathlon-Duell,
die Zeit verging halt viel zu schnell!
Auch die Großen hatten ihren Spaß,
und meinten: „Es war alles klass!“
„Und g'essen hab' ma viel und guat,
ja, mit 'n Hubner fah' ma gerne
wieder fuat!“,
resümiert die Rosi Leidenfrost
zufrieden,
auch sie wär' gern noch länger
'blieben.

Sie sei hier auch besonders
angeführt,
hat sie den Ausflug doch so toll orga-
nisiert.
Und wie wird das nun alles
finanziert?
„Das schafft unsre fleißige
Frauenrunde!“,
kommt die Antwort stolz aus
ihrem Munde.
Rundum glücklich ging es heim
im Hubner-Bus;
und ein Teilnehmer formuliert'
den guten Schluss:
„Tausend Dank für dieses
wunderbare Geschenk,
ich freu mich schon, wenn ich an den
nächsten Ausflug denk!“
Wolfgang Suntinger

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!**

Reiter Johann, Elektro Reiter
am 30.06.2014 im 86. Lebensjahr

Simonlehner Fritz, Siedlung
am 25.08.2014 im 68. Lebensjahr

Demet Laure Josephine, Haus Demet
am 03.09.2014 im 94. Lebensjahr

Berger Hildegard, Haus Berghild
am 05.09.2014 im 85. Lebensjahr

Strimitzer Hertha, Haus Maiglöckchen
am 10.09.2014 im 82. Lebensjahr

Pitzer Maria, vlg. Eder
am 19.09.2014 im 78. Lebensjahr

Termine im Herbst

Sonntag, 28.9., 9:00 Uhr
Gottesdienst mit Jubelpaaren u.
mit Abendmahl

Sonntag, 12.10., 9:00 Uhr
Erntedankfestgottesdienst
(Erntedankgaben bitte erst
ab 16:00 abgeben!)

Sonntag, 19.10., 9:00 Uhr
Kameradschaftsfest

Freitag, 31.10., 19:00 Uhr
Reformationsfestgottesdienst
mit Abendmahl
Einführung der Jugendreferentin
Stefanie Gass

Ewigkeitssonntag, 23.11., 9:00 Uhr
Totengedenken mit Abendmahl

**Adventbazar und Büchertisch vom
1.-3. Advent nach allen
Gottesdiensten**

Montag, 8.12., 9:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zum
Buß- u. Betttag

Sonntag, 14.12., 9:00 Uhr
Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst

Das Kirchenfenster



Information der
Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8:30-12:00 Uhr
Sprechstunden der Pfarrerin:
Di, Mi und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

Liebe Mitglieder unserer Pfarrge- meinde, werte Leser/innen!

Es ist soweit - der Amtsantritt ist voll-
zogen! Und ich freue mich, nunmehr
als Pfarrerin der Evangelischen Pfarr-
gemeinde Ramsau am Dachstein mei-
nen Dienst tun zu dürfen.

Der Start samt Umzug war und ist für
uns als Familie turbulent, aber wir
wissen uns getragen von dem HERRN,
dessen Wege lauter Güte und Treue
sind (nach Psalm 25,10). Wir freuen
uns, nunmehr „Ramsauer“ zu sein
(„Zuagroaste“ versteht sich), vor al-
lem aber über die herzliche Aufnah-
me und alle Zeichen der Ermutigung!
Ich nehme meinen Dienst zuversicht-
lich in Angriff und freue mich schon
auf alle Begegnungen und das ge-
genseitige Kennenlernen. Wie ihr/
Sie der Terminübersicht entnehmen
könnt, ist nicht alles „neu“. Ich wer-
de mich bemühen, Bewährtes im Sin-
ne meines Vorgängers fortzuführen,
werde manches aber natürlich auch
„anders“ machen. Da ich Zeit brau-
che, um mich einzuarbeiten (v.a. im

Blick auf die Verwaltung), bitte ich
um Nachsicht, wenn nicht alle Fragen
„sofort“ und „richtig“ zu beantworten
sind! Da mein Schultag der Donners-
tag ist, (ich erteile RU in der Oberstu-
fe des BG/BRG Stainach), weise ich
daraufhin, dass sich die Sprechstun-
den etwas verschoben haben (siehe
oben)!

Wie die diversen Festgottesdienste
erkennen lassen, steht der Herbst
ganz im Zeichen des „Dankens“ und
auch mir ist es ein Herzensanliegen
an dieser Stelle meinen/unseren
Dank auszusprechen:

Dem gesamten Presbyterium, vor al-
lem den Verantwortlichen des Bau-
ausschusses, Norbert Erlbacher, Jörg
Simonlehner und Othmar Knaus, für
ihren Einsatz rund um die Badsanie-
rung der Pfarrwohnung.

An die beauftragten Firmen Instal-
lationen Gernot Schrempf, Elektro-
technik Wieser und Hafner-Ofen-
bauer Reinhard Wohlfahrter sowie
Heinz-Peter Mayerhofer für die ter-
mingerechte Fertigstellung.

Nanette Eibl für die Verpflegung der
Baumannschaft und die Organisation
des Putzteams (allen mitwirkenden
fleißigen Händen ein herzliches „Ver-
gelt's Gott“!)

Kurator Paul Eibl für alle Vertretungs-
dienste und die umsichtige Führung
und Begleitung unserer Pfarrgemein-
de.

Ein herzlicher Dank an Herbert Dely
und Gerhard Schaumberger für ihren
ehrenamtlichen „Malereinsatz“ so-
wie an all jene, die uns beim Umzug
unterstützt haben.

**Es grüßen Euch/Sie, Pfarrerin
Martina Ahornegger samt Familie**



Feiern, Dank und Abschied...

...mit diesen drei Worten kann man das 119. Kirchweihfest am 10. August umschreiben, in dessen Rahmen der beliebte und geschätzte Pfarrer und Seelsorger Mag. Wolfgang Rehner verabschiedet wurde. Vor 18 Jahren ist Pfarrer Rehner mit seiner Familie aus Siebenbürgen kommend in die Ramsau gezogen und hat all die Jahre im treuen Dienst am Wort Gottes, wie in persönlich nachgehender Seelsorge, segensreich tätig sein können.



und den Menschen. Der Dank der Gemeinde galt in besonderer Weise auch seiner Familie, v.a. seiner Frau Renate für ihren treuen Dienst in der Gemeinde.

Im Rahmen der Feierlichkeiten im Anschluss an den Festgottesdienst wurde Pfr. Rehner auch seitens der vielen Mitarbeitergruppen der Pfarrgemeinde gebührend bedankt und verabschiedet. Ehrengäste, wie auch persönliche Wegbegleiter versammelten sich auf dem Kirchplatz. Für



die röm.kath. Pfarrgemeinde Ramsau dankte Peter Perner für das geschwisterliche Miteinander und die erfahrene gegenseitige Wertschätzung. Eine Abordnung des Bergrettungsdienstes unter der Leitung von Heribert Eisl dankte für die Begleitung und Unterstützung. Bürgermeister Dir. Rainer Angerer würdigte zudem die Verdienste Pfarrer Rehners um die Ortsgemeinde, sein Engagement



Er war begabt und berufen auf allerlei Weise die ihm Anvertrauten anzusprechen und ihnen Christus näher zu bringen. So ließen es sich die Ramsauer nicht nehmen, den Gottesdienst mit Kirchenchor und Trachtenmusikkapelle feierlich mitzugestalten. Entlang des 84. Psalms führte Pfarrer Rehner aus, dass das Leben des Christen nicht auf die Stunde eines Gottesdienstes beschränkt sein kann. Anhand des Bildes



vom Weinstock und seinen Reben skizzierte er die Leben-umfassende-Bedeutung von „Christus in uns“. Er schloss mit dem Psalmzitat: „Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt.“

Superintendent MMag. Hermann Miklas würdigte die besonderen Verdienste Pfarrer Rehners um die Diözese Steiermark, aber auch sein Wirken in der gesamtkirchlichen Synode und ihren Ausschüssen. Kurator Diakon Paul Eibl dankte im Namen der Gemeinde für das so wertvolle persönliche Engagement um die Liebe zu Gott

für die jährliche Toleranzwoche sowie sein positives Wirken für ein gutes Zusammenleben und Miteinander in der Gemeinde. Möge das Wirken von Pfr. Wolfgang Rehner und seiner Familie auch in seiner neuen Pfarrgemeinde Salzburg Nördlicher Flachgau von Gottes reichem Segen begleitet sein!



J - T.E.A.M.

ORIGINAL

Den Sommer haben wir genossen... zum Ende des letzten Schuljahres haben wir ja ein gutes Wochenende auf der Aualm verbracht. Obwohl das Wetter nicht ganz optimal war, haben wir uns Klettern im Hofpürgl-Klettergarten und einen gemütlichen Grillabend mit viel Spaß, Gesprächen, Gemeinschaft und Miteinander in die Bibel schauen und beten gegönnt... wie immer eine lustige und gesegnete Zeit!



sere deutschen Freunde haben sich wohl manches Mal ein wenig über uns gewundert – Schuhplattln, Steirisch Tanzen etc. ist ihnen ein wenig fremd, auch unsere Sprache etwas gewöhnungsbedürftig... aber sie haben

bestätigt: „Ihr Österreicher wisst wie man feiert!“ Den Brautleuten Gottes reichen Segen für ihren gemeinsamen Weg und hoffentlich verschlägt es sie bald mal wieder in die Ramsau!

Jetzt zurück aus den Sommerferien... wir sind mehr oder weniger erholt wieder im September – „Alltag“-Arbeit und Schule angelangt! Allerdings heisst

das auch, dass nach der Pause endlich die regelmäßigen Original – Abende wieder beginnen und viel Neues auf uns wartet!



Nach dem Abschied von Pfarrer Rehner und seiner Familie und von unserer Jugendreferentin Resi sind wir gespannt auf die Zeit mit Pfarrerin Martina Ahornegger und unserer neuen Referentin Steffi aus der Schweiz! Herzlich willkommen und Gottes Segen für Euren „Arbeits-Start“. Wir sind uns sicher, dass wir gemeinsam auf dem Weg viel miteinander und mit unserem Herrn Jesus erleben werden.

Alle Teens ab Konfialter sind wie immer ab 06.09.2014 wieder herzlich jeden Samstag um 19.00 Uhr im Jugendraum des Ev. Bethauses für spannende Abende eingeladen.

Wir freuen uns auf DICH!



Anfang August haben wir in Freiburg/ Deutschland die Hochzeit von unserer „Resi“ mit ihrem Fred gefeiert... eine wunderschöne Tag – und un-

aus den Sommerferien... wir sind mehr oder weniger erholt wieder im September – „Alltag“-Arbeit und Schule angelangt! Allerdings heisst

SOUListen

DANKE!

Wir SOUListen danken Euch allen von ganzem Herzen für die großzügige Kollekte anlässlich des Eröffnungsgottesdienstes der Toleranzwoche. Mit Euren EUR 533,56 helft ihr unserer Nadine nochmals, die Kosten für Ihre aufwendige Therapie gegen ihre sehr seltene Augenkrankheit (die sogenannte „trockene Makuladegeneration“) ein wenig mehr zu decken! DANKE!

Wir befinden uns immer noch in einer „ruhigeren“ Phase, wo wir uns zwar regelmäßig zu Proben treffen, aber an sich keine Auftritte machen

(außer ganz spezielle Hochzeiten wie z.B die von unserer Christine mit ihrem Georg). Dafür haben wir uns für unser Miteinander ein Wochenende in Graz mit tollen Picknick am Schloßberg, Bummeln in der Stadt, Musicalbesuch, Baden etc gegönnt!

Wir sind gespannt, was uns dann das nächste Jahr bringen wird und wer-



den es Euch rechtzeitig wissen lassen! Bis dahin Gottes Segen,
Eure SOUListen

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

May Lisette, Leiten
Knaus Helmut, Pucherer
Lackner Adolf, Ramsau
Tritscher Helma, Reinhard Tritscher

75 Jahre

Steiner Ilse, Schistube Steiner
Wieser Meinhard, Ramsau
Hutegger Johanna, Randhäusl
Schrempf Wilfried, Siedlung
Steiner Brunhilde, Burgstaller
Stiegler Ingrid, Haus Hofmann
Wieser Ingeborg, Ramsau
Simonlehner Dietmar, Adlerhorst
Pilz Frieda, Jager

80 Jahre

Perhab Rudolf, Waldheim
Derstvenscheg Herwig, Vorberg
Moser Elsa, Haus Karin
Tritscher Josef, Haus Panorama
Zöchling Herbert, Fichtenhain
Perhab Josefa, Almrastr
Walcher Maria, vlg. Zeiser

85 Jahre

Becker Elsa, Hotel Neuwirt
Schrempf Helmuth, vlg. Brand
Savi-Iffrig Johanna, Siedlung

über 90 Jahre

Wieser Engelbert, Wieserhäusl
Stemberger Liselotte, Stembergerhäusl
May Ingeborg, Kindlbrunn
Tritscher Lydia, Kobaldhof

Herzlichen Glückwunsch...

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



Dirndl'n wurden geboren

Kolb Andrea und Walcher Matthias,
Hotel Lärchenhof, eine **Valerie**

Koller Sandra und Schröcker
Christian, Haus Schröcker, eine **Lea**

Simonlehner Dagmar und Jörg,
Ramsau, eine **Nelli**

Knaus Tanja und Schrempf Michael,
Haus Bergwald, eine **Magdalena**

Buam wurden geboren

Simonlehner Christina und
Walcher Markus, ein **Leon**

Baier Silvia und Norbert, Siedlung,
ein **Simon**

Giselbrech Renate und Royer
Johann, Siedlung, ein **Finn Joan**

Schachturnier Ramsau a. D.

Vom **20.-27.07.2014** fand im Veranstaltungszentrum in Ramsau am Dachstein das **12. Internationale Senioren Schachturnier** statt. 17 Spieler aus Österreich und 1 Spieler aus den Niederlanden nahmen daran teil.

Die Organisation durch Aufnahmeleiter Herbert Nehonsky, Spielleiter Ing. Alfred Günther, beide aus Wien, sowie Turnierleiter Josef Tritscher aus Ramsau sorgte für einen überaus fairen Ablauf des Turniers.



Die fünf Erstplatzierten wurden bei der Siegerehrung mit Pokalen geehrt, alle Teilnehmer erhielten Urkunden.

In den sieben Runden, die zu spielen waren gab es wieder spannende Kämpfe duczustehen, denn die „Oidies“ schenkten einander nichts.

Sieger des Turniers wurde zum zweiten Mal in Ramsau Lambert Danner aus Niederösterreich mit 6,5 Punkten aus 7 gespielten Runden vor Professor Klaus Nickl aus Graz mit 5,5 Punkten, den 3. Rang erreichte der Aufnahmeleiter des Turnieres Herbert Nehonsky aus Wien, auch mit 5,5 Punkten.

Die Ränge 4 und 5 erreichten Walter Fasser aus Wien und Ing. Wolfgang Flecker vom Schachklub Liezen/Admont, beide mit 4 Punkten.



Die Freude der Teilnehmer über die herrliche Bergkulisse, die einladenden Wanderwege und die guten Spielbedingungen im Veranstaltungszentrum lassen den Schluss zu, dass es im kommenden Jahr die 13. Auflage des Senioren Schachturniers in Ramsau am Dachstein geben wird.

Freiwillige Feuerwehr



Wir gratulieren...



... **Stefanie Plut (Mineralien Plut)** zur Verleihung des akademischen Titels Master of Advanced International Studies (M.A.I.S.) an der Diplomatischen Akademie Wien. Davor hat sie an der Karl-Franzens-Universität Graz das Diplomstudium der Anglistik und Amerikanistik als Magistra der Philosophie mit Ergänzungszertifikaten „Slawistische Grundausbildung: Russisch“ sowie „Europa: Sprachen, Wirtschaft und Recht“ abgeschlossen. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute!

Zuwachs und Zusage für die FF Ramsau

In den letzten Wochen konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Ramsau am Dachstein über eine besonders starke Jugend freuen.



Es gab gleich mehrere Neuzugänge: Andreas Knaus, Manuel Berger, Tobias Galler, Fabian Wieser, Daniel Wintersteller und Lorenz Fuchs verstärken nun die Truppe. Die Feuerwehrjugend konnte sich außerdem über neue Vereinsjacken freuen.

Besondere Freude herrscht bei der FF Ramsau, da diese die feste Zusage für die Austragung der Landeswinterspiele der Steirischen Feuerwehren am 18. und 19. Jänner 2015 erhalten hat! Zu diesem Großevent werden rund 1000 Starter erwartet.

Im Bereich der Fortbildung ist die Feuerwehr Ramsau stets aktiv. Daniel Wieser und Christian Schrempf bestanden in der Landesfeuerwehrschule in Lebring den Atemschutzgeräteträgerlehrgang mit Auszeichnung!

Auch der Auftrag für die Anschaffung des neuen Kleinlöschfahrzeuges wird in den nächsten Wochen umgesetzt. Ein besonderer Dank gilt hier allen Gönnern und Spendern, die diese Anschaffung möglich gemacht haben. Da ein Feuerwehrfahrzeug meist eine Sonderanfertigung für den Hersteller ist, muss sich die FF Ramsau aber noch etwas gedulden bevor das Fahrzeug in den Fuhrpark aufgenommen werden kann.

In der Ramsauer Bildungswoche bietet die Feuerwehr Ramsau wieder ein **Feuerlöschertaining für Hausfrauen und Kinder** an. Genaueres wird in der Bildungswoche bekannt gegeben.

Die Feuerwehr Ramsau möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Besuchern des Kulmfestes bedanken. Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung bei der auch die Feuerwehrjugend ihr Können mittels verschiedener Einsatzszenarien vorführen konnte!

www.myhappyhours.at

NACH LUST UND LAUNE

ZUMBA®
Tanz-Fitness-Workout

PILATES
Sanftes Ganzkörpertraining

PILOXING®
Pilates-Boxing-Workout

FITDANKBABY®
Fitness für Mama und Baby

FUNCTIONAL TRAINING
Effektives Ganzkörpertraining

AKTUELLE KURSE ONLINE
www.myhappyhours.at

Jederzeit einsteigen - für jedes Fitnesslevel
ganzjähriges Kursangebot - Glücksgefühle inkl.

Happy Hours by Margit Giselbrecht Tel 0664 122 19 38 hello@myhappyhours.at



KIRCHGASSER TISCHLEREI

Holz ist unser Leben



Planung und Beratung



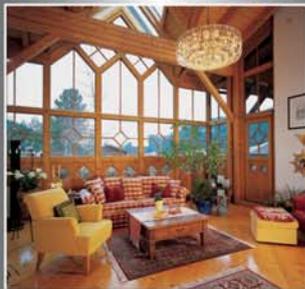
Innenausbau



Innentüren



Fenster und Haustüren



Tischlerei Kirchgasser

A-5532 Filzmoos 128

Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12

filzmoos@kirchgasser.com

www.kirchgasser.com

Reiterhof Brandstätter

Premiere für den Ennstalcup für Nachwuchsreiter

Zum ersten Mal überhaupt fand im Sommer 2014 der Ennstalcup für Nachwuchsreiter statt. Die drei Reiterhöfe Brandstätter in Ramsau, Gugganig Herbert in Irdning und Resch in Pruggern veranstalteten gemeinsam diesen Cup.



Der Auftakt fand am 19. Juni 2014 in der Ramsau statt und lockte zahlreiche Reiter und Pferde auf den Reiterhof Brandstätter. Unter der Leitung von Elfriede Neureiter organisierte die Reitergruppe Ramsau Spring- und Dressurbewerbe verschiedener Klassen. Bei perfektem Turnierwetter konnte die Reitergruppe insgesamt rund 140 Starts verzeichnen.

Um an der Wertung für den Ennstalcup teilzunehmen, mussten die Reiter an mindestens zwei der drei Turniere teilnehmen. Die Folgeturniere in Irdning und Pruggern erfreuten sich ebenfalls einer großen Teilnehmerzahl und so wurde der erste Ennstalcup für Nachwuchsreiter zu einem tollen Erfolg!

Im Sommer 2014 waren die Turnierreiter der Reitergruppe Ramsau wieder fleißig unterwegs und erreichten zahlreiche Siege und Platzierungen in den verschiedenen Disziplinen und Klassen! **Wir gratulieren den erfolgreichen Reitern und Pferden ganz herzlich!**

Wettereskapaden beim Sommerpferdefest

In diesem Jahr meinte es der Wettergott mit den Veranstaltern und Besuchern des Sommerpferdefestes leider nicht gut.



Nach einem sonnigen Vormittag entschieden die Veranstalter, die Reitergruppe Ramsau, das Fest im Freien durchzuführen. Zu Beginn sah es noch ganz gut aus. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden und das Fest wurde durch eine große Parade mit rund 50 Pferden der verschiedensten Rassen eröffnet. Bereits beim dritten Programmpunkt zogen jedoch dicke Regenwolken auf und ein starker Regenguss machte der guten Stimmung ein Ende. Kurzfristig wurde das Fest also in die Reithalle verlegt um den Zuschauern noch ein verkürztes Programm bieten zu können. Mit einigem Improvisationsvermögen konnte den Besuchern trotz der widrigen Umstände noch eine tolle Show geboten werden.



Ein besonderer Dank der Reitergruppe Ramsau gilt vor allem den auswärtigen Teilnehmern am Pferdefest: Mathias Schrempf vom Mizlhof mit seinen Friesen, Mathias Walcher vom Lärchenhof mit seinen Trabern und seinem Fahrer Mathias Stocker, Ina Pauels mit ihrem „Zirkushaflinger“ sowie Waltraud und Bernhard Landl vom Vorberghof mit ihren Ponys.

Reiterparadies Zechmannhof

News vom RuF Zechmannhof

Eine erfolgreiche Reit- und Zuchtsaison neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr konnten unsere Vereinsmitglieder wieder unzählige Erfolge und Platzierungen nach Hause bringen.



NAUE ANTONIA erritt mit ihrem Warmblutwallach „Antonius N“ mit 13 Jahren die Springlizenz „S2“. Sie verbuchte zahlreiche Siege und Platzierungen in der Klasse Springen A und L auf ihrem Erfolgskonto. Darunter war einer der größten Erfolge der Sieg in der Stilspringprüfung Klasse L mit der traumhaften Wertnote von 8,2 in Sachendorf.



WAWRIK ALMUT zeigte mit ihren zwei Paradedepferden „Oktavia“ und „Cleopatra“ wieder konstante Leistungen in der Vielseitigkeit Klasse CCI* mit Starts in Italien, Deutschland und Holland. Auch ihre beiden Nachwuchspferde konnten diese Saison mit guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen und versprechen große Hoffnung für die Zukunft.

KORNBERGER NIKOLA holte mit „Almstern“ (Besitzer: Mag. Christina Lugstein-Kirchgasser, Radstadt) den 2. Platz in der Dressur Klasse A in Abtenau.



Sehr groß ist die Freude über das Haflingerstutfohlen „Pretoria“ a. d. Portugal (Züchter: Stocker Harald). Nach dem Sieg im August beim Steir. Fohlenchampionat, krönte sich das typvolle Stutfohlen mit viel Bewegungsstärke und Ausdruck ausgestattet, am 14.09.2014 zur BUNDES-SIEGERIN der Haflinger Stutfohlen in Stadl Paura.

Das Haflingerhengstfohlen von HUTEGGER HEINZ (Angererhof, Rohrmoos) wurde beim Steir. Fohlenchampionat ebenfalls gut bewertet und zum 2. Reservesieger ernannt.

Gaudi Triathlon

Am 13.09.2014 fand der 4. Gaudi-Teamtriathlon statt. In drei verschiedenen Disziplinen (Golf, Go-Kart, „Wagerl ziehen“) mussten 3er Teams ihr Bestes geben. Auch die Stimmung war trotz eines kleinen Teilnehmerfeldes und dem schlechten Wetter hervorragend.

„WEISSE FAHNE“

Im Juni fanden die Reiterpass- und -nadel Prüfungen am Zechmannhof statt. Durch die hervorragende Vorbereitung der Schüler durch STOCKER BIRGIT, SIMONLEHNER MAGDALENA, NAUE HELENA und RIEDL MONIKA meisterten alle angetretenen Prüflinge die Anforderungen problemlos.

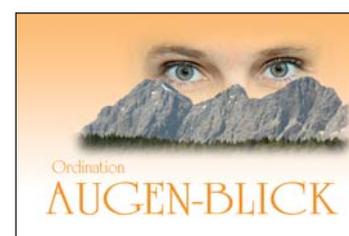
Reiterpass: Victoria Dvorschak, Laura Raudaschel, Marie-Kristin Wieser, Franziska Mayerhofer, Katharina Zechmann, Lisa Rettenbacher, Theresa Stiegler, Celine Zefferer, Hannah Tritscher, Alena Leutgab, Vanessa Spielbichler, Stefanie Gerhardtter, Leonie Hödl, Magdalena Perhab, Teresa Perner und Selina Walcher
Reiternadel: Julia Dressler



Am 13. 09.2014 bestanden Victoria Dvorschak (Reiternadel) und Marie Simonlehner (Reiterpass) ihre Reitprüfungen in Pruggern. Danke an NAUE HELENA für die super Vorbereitung der beiden Mädchen.

Unser traditionelles „**WEIHNACHTSREITEN**“ findet Ende November statt. Auch dieses Jahr erwartet euch wieder ein top Showprogramm mit allem Drum und Dran.

Wir laden euch alle recht herzlich zu unserem **Herbsttritt**, Anfang Oktober, zum Gasthaus Fliegenpilz ein. Alle Nicht-Sattelfesten haben die Möglichkeit mit der Kutsche mitzufahren. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.



Standortverlegung unsere Augenordination in Schladming Hauptplatz 40 bis 9. Oktober, nach **Maistatt 825 (Gegenüber vom Diakonissenkrankenhaus Schladming) ab 3. November 2014 offizieller Ordinationsneubeginn.**

Wir suchen zur Teamverstärkung **1-2 Ordinationsassistentinnen im Ausmaß v 25-35 h/Woche** bei guter adequater Entlohnung über dem Kollektivvertrag
tel.03687/23 768 Mail: augenblick@schladming-net.at

Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Geschätzte Freunde der Musikkapelle Ramsau am Dachstein,

traditionell starteten wir am 1. Mai mit dem „Tag der Blasmusik“ in die diesjährige Sommersaison. Heuer wurde das Gebiet Ramsau Ort bis Untergrabner musikalisch in den Mai begleitet. Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden, vor allem aber bei Wilfried und Anja Steiner, Rostaria, für das gute Frühstück und bei Gerhard Sprung für das günstige Mittagessen sowie die kostenlose Versorgung mit Getränken. Ebenfalls einen herzlichen Dank an alle anderen „Labestationen“ auf unserer Tour.

Recht herzlich möchten wir unserem **Kapellmeister Ronny Dornig** zur bestandenen Prüfung zum Ensembleleiter für Blasmusik gratulieren. Diese sehr zeitaufwendige Ausbildung wurde in den letzten zwei Jahren an der Musikschule Gröbming abgehalten. Im Juni endete der Kurs mit einer theoretischen und praktischen Prüfung, die von Ronny Dornig als einzigem Kursteilnehmer mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ absolviert wurde. Danke für den Einsatz, zwei Schuljahre wöchentlich am Abend nach Gröbming zu fahren um den Kurs zu besuchen. Wir wünschen dir viele weitere erfolgreiche Jahre als Kapellmeister in der Ramsau.

Im Juni nahm die Trachtenmusikkapelle Ramsau bei der diesjährigen **Marschmusikbewertung** des Musikbezirkes Gröbming teil. Nach einer intensiven Vorbereitung im Mai traten wir in der schon sehr anspruchsvollen Leistungsstufe C an. Bei der Bewertung konnten wir von 100 möglichen Punkten 90,33 Punkte verbuchen und erreichten somit in der inoffiziellen Wertung (offiziell gibt es nur noch „mit Erfolg teilgenommen“) einen ausgezeichneten Erfolg.

Seit ca. einem Jahr planen wir an der

Renovierung unseres Vereinsgebäudes.

Das Musikheim Ramsau wurde nunmehr vor fast 40 Jahren gebaut. Man kann sich vorstellen, dass unsere Heimstätte die derzeitigen Anforderungen an ein modernes Musikerheim nicht mehr erfüllen kann. So wurde in den letzten Monaten ein Plan zur Renovierung unseres Probenraumes erarbeitet. Begleitet wird unser Vorhaben von der Vatter & Partner ZT GmbH. aus Gleisdorf, ein Unternehmen welches Akustikplanungen anbietet und mit dem auch befreundete Musikkapellen schon zusammengearbeitet haben. Ebenfalls



in den letzten Monaten wurde die Finanzierung ausgearbeitet, hier ist es mir ein Bedürfnis allen zu danken, die bei der finanziellen Umsetzung dieses Projektes mithelfen. Die gesamten Baukosten werden ca. € 100.000,- betragen. Für die Musikkapelle Ramsau ein Vorhaben,

welches nicht ohne öffentliche Förderungsmittel durchgeführt werden könnte. Eine Besonderheit ist, dass der größte Teil der Wertschöpfung in der Ramsau bleibt. Gemeinsam mit den heimischen Tischlern haben wir eine Möglichkeit gefunden, das Projekt aufzuteilen und den Umbau fast ausschließlich mit den Ramsauer Handwerkern umzusetzen. Dafür im Voraus schon ein Dankeschön an alle beteiligten Firmen für die großartige Zusammenarbeit bei den Vorgesprächen. Der Umbau soll im Herbst umgesetzt werden und bis Anfang Dezember fertiggestellt sein. Äußerlich wird sich unser Vereinsheim nicht verändern. Mit diesem Schritt wird unser Probenraum auf den neuesten Stand der Raumakustik gebracht und soll dann wieder Heimstätte für vie-

le Musikerinnen und Musiker für die nächsten Jahrzehnte sein.

Eine weitere Aufgabe im Verein ist die **Jugendarbeit**. Um mittel- und langfristig den Bestand der Kapelle zu sichern, ist es wichtig uns mit dem Thema Jugendausbildung zu beschäftigen. Mit der Musikschule Schlading haben wir einen sehr kompetenten Partner für die Ausbildung unserer Jungmusiker. In den letzten Jahren ist zu beobachten (nicht nur in unserer Gegend), dass es immer schwerer wird, Kinder und Jugendliche zum Erlernen eines Blechblasinstrumentes (Flügelhorn, Trompete, Posaune, ...) zu motivieren. Gerade diese Instrumente sind es aber, die wesentlich für den Fortbestand einer Blasmusikkapelle wichtig sind. Wir bitten daher alle Kinder, die an der Erlernung eines Musikinstrumentes Interesse haben, auch ein Blechblasinstrument auszuprobieren. Gerne können wir euch bei der Beschaffung eines geeigneten Instrumentes behilflich sein, bzw. ein Instrument gegen eine geringe Gebühr leihen. (Leihgebühr wird bei einem eventuellen Eintritt in die Kapelle wieder rückerstattet). Sollten sich Fragen bezüglich Ausbildung in Zusammenhang mit einem Blech- bzw. Holzblasinstrument oder einem Schlaginstrument ergeben, sind unsere Jugendreferenten Ronny Lutzmann und Peter Steiner die Ansprechpartner für Eltern und Schüler.

Da in den letzten Monaten nicht immer Sonnenschein herrschte, mussten wir unsere geplanten **Platzkonzerte** mehrmals absagen. Wir bedanken uns aber für die Weiterempfehlung an eure Gäste und für den Besuch unserer Konzertabende. Ebenfalls ein Dankeschön an alle Wirtsleute, welche die diesjährigen Platzkonzerte ermöglichten.

Abschließend wünschen wir euch noch einen erfolgreichen Ausklang der Sommersaison und eine schöne Herbstzeit.

Für die Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein
Mathias Schrempf, Obmann

6. Airpower14 des Paragleitvereins Ramsau Gamsjaga



Gewinner des Hauptpreises Ford Fiesta easy - **Guido Berger** aus Ramsau am Dachstein



Photo: Ford Fiesta easy (c)Gamsjaga Ramsau - von li. nach re. = Otto Tschernitz (Autohaus Tschernitz), Gewinner Guido Berger aus Ramsau am Dachstein, Hannes Uttinger (Präsident der Gamsjaga Ramsau)



„**Flugsport auf höchstem Niveau**“, das war das Motto der Airpower14, die am Samstag, den 30. August 2014 zum 6. Mal statt fand. Zahlreiche Gäste pilgerten zu dem Festival. Denn



trotz des Regens konnte ein Großteil des Showprogrammes durchgeführt werden. Begleitet wurde der Bewerb von Hubschrauberrundflügen mit Heli Austria, Vorstellungen von Modellfliegern, Hubschraubern sowie Motorfliegern. Paragleiter aus ganz Österreich zeigten beim Ziellandewettbewerb Präzision und ihr ganzes Können. In zwei Tasks (Durchgängen) kämpften die Teilnehmer mit ihren Gleitschirmen um Trophäen und Preisgelder. Gewinner der Cupwertung und somit der großen Amethysttrophäe sind die Gamsjaga Ramsau. Bei der Einzelwertung wurde Franz Eisl Erster, dotiert mit einem Preisgeld von € 300,-. Gefolgt von Gerhard Stocker und Andreas Schwarz. Im Anschluss wurde im geheizten Zelt im Zielgelände am Rittisberg die bereits

legendäre Fledermausparty gefeiert. Spannend wurde es auch bei der großen Sachpreisverlosung im Wert von € 20.000,-. Glücklicher Gewinner des Hauptpreises, einem neuen Ford Fiesta easy vom Autohaus Tschernitz, ist Guido Berger aus Ramsau am Dachstein. Herzliche Gratulation!



Vielen Dank an alle Mithelfer, Sponsoren und Unterstützer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre!

Ergebnisse Einzelwertung:

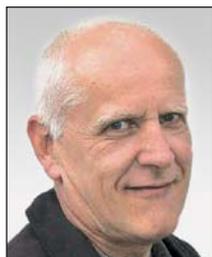
1. Franz Eisl – Gamsjaga Ramsau
2. Gerhard Stocker - Ramsau a. D.
3. Andreas Schwarz - Oberzeiring

Ergebnisse Cupwertung:

1. Gamsjaga Ramsau
2. Flugsportfreunde St. Lambrecht

Die Gruber-Bühne

Fotos: Günther Dillinger



„Alpenkönig und Menschenfeind“ - die Reaktionen

„... habe das Stück auch schon im Burgtheater gesehen, muss

sagen Respekt vor Eurer Aufführung. Das war Weltklasse!“



„...Wir waren alle sehr begeistert und können deine Aufführung nur weiter empfehlen! Alles war großartig: tolle Adaptierung, feine Regie, erfrischende Zwischentexte, tadellose Schau-

spieler! Herzlichen Glückwunsch und weitere, hoffentlich ausverkaufte Aufführungen! ...“

„Unglaublich gut gespielt und tolle Regieeinfälle! Können wir nur jedem empfehlen ...“

„Lieber Reinhold...es war genial...danke euch allen für diesen gelungenen Abend!“

„Ich glaube, das war die tollste Theateraufführung, die ich je gesehen habe.“

„Das war eine Aufführung der Sonderklasse! Das Talent Deiner Schauspieler bewundernswert! ...Danke für diesen wundervollen Abend. Und...dieses Stück ist viel zu gut, um nur viermal gespielt zu werden.“



„...es war ein Genuss. Regie, Intendanz, Ensemble, Technik, Performance, Maske, Einsatz, Kreativität, Aktualität, Humor, Wissensvermittlung, Charakterstudien alles wirklich vom Feinsten.“

„war eine echt geniale Vorstellung - ein großes Lob an alle Mitwirkenden!!!! Danke für den schönen (etwas kalten) Abend und für die tolle Unterhaltung (oft sehr berührend) ...“ usw. usw. usw.

Es wär' doch jammerschade, wenn es nicht mehr weiterginge, findet

Euer Reinhold Brandstetter



4. Familienwandertag des WSV Ramsau a. D.



Birgit willkommen und versorgte die Gruppe mit Prosecco und Schnapslerl. Nach der letzten Etappe erreichte die Gruppe den Ramsau Beach. Nun durften sich die mittlerweile wieder hungrigen teilnehmenden WSV-Wanderer bei Daniela und dem Beach-Team über gegrillte Köstlichkeiten freuen. Die Kids

Auch die vierte Ausgabe des Familienwandertages stellte einen gerne wahrgenommenen "Pflichttermin" dar. Nicht weniger als 80 Ramsauer WSV Mitglieder nahmen am diesjährigen Ausflug für Groß und Klein teil und genossen einen unterhaltsamen und erlebnisreichen Tag unter der bewährten Führung von WSV-Obmann Alois Stadlober.

Die Ramsauer WSV Familie traf sich beim Waldcafe Liftstüberl am Fuße des Rittsberges. Erste Station der Route war bereits beim Tischberger, wo alle Teilnehmer ihren Durst löschen konnten. Zusätzlich versorgte Gastgeberin Burgi die Erwachsenen mit einem besonders guten und Wärme spendenden Tropfen.

Danach wanderte die WSV Familie zum Kobaldhof, wo es zur Freude aller bereits hungrigen Wanderer eine Stärkung gab. Die Kinder durften mit

Roland am BIO- Golfplatz schnuppern und die vielen Spielmöglichkeiten ließen bei den Kleinen keine Langweile aufkommen.

Gut gestärkt machte sich die Runde nach dem Halt beim Kobaldhof wieder auf den Weg, um weiter am Fuße des Kulmberges in Richtung Drachenlifte zu wandern. Hier wartete ein weiterer Höhepunkt auf alle Teilnehmer, insbesondere für alle großen und Kleinen Kinder: Slalom-Kart fahren bei Bernd. Während des Aufenthaltes herrschte auf den beiden Slalom-Kursen des Drachenliftes Hochbetrieb, und alle Slalom-Karts waren ununterbrochen im Einsatz.

Beschwingt vom Slalom-Kart Erlebnis ging es am Fuße des Kulmberges weiter und ein ungeplanter Stop im Haus am Bach brachte für die teilnehmenden WSV Mitglieder eine weitere, sehr willkommene Rast. Hier hieß uns

freuten sich natürlich auch über das große Angebot an Spiel und Sport und nahmen dies gleich nach dem köstlichen Essen in Anspruch.

Abschließend gab es noch einen Höhepunkt des WSV Familienwandertages: eine Verlosung von vielen schönen Sachpreisen. Alle Preise, unter anderem eine Ski Saisonkarte Alpin Kinder und ein Saison – Loipi für die herrlichen Ramsauer Langlaufloipen fanden glückliche Gewinner.

Nach der Verlosung ließ die WSV-Familie der Abend gemütlich ausklingen. Auch der vierte WSV Familienwandertag war für alle Teilnehmer eine gelungene Veranstaltung. Der WSV Ramsau bedankt sich herzlich bei allen Gastgebern und Spendern der Preise!

Fotos auf www.ramsausport.com

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2013 zum Jahr 2014

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2013	2013	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Jänner	77.2 mm	51.2 mm	70 Std. 48 min	90 Std. 54 min	- 2.8 Grad	+ 2.0 Grad	64 cm	73 cm
Februar	46.8 mm	81.4 mm	76 Std. 48 min	123 Std. 18 min	- 7.2 Grad	+ 3.0 Grad	110 cm	78 cm
März	54.9 mm	69.0 mm	151 Std. 6 min	213 Std. 18 min	- 1.0 Grad	+ 3.6 Grad	43 cm	49 cm
April	53.6 mm	63.9 mm	156 Std. 48 min	153 Std. 54 min	+ 5.9 Grad	+ 6.3 Grad	11 cm	15 cm
Mai	169.5 mm	173.2 mm	144 Std. 30 min	160 Std. 42 min	+ 8.3 Grad	+ 8.3 Grad	9 cm	6 cm
Juni	327.1 mm	105.9 mm	161 Std. 48 min	184 Std. 24 min	+ 12.0 Grad	+ 13.0 Grad	8 cm	0 cm
Gesamt	729.2 mm	544.6 mm	761Std. 48 min	926 Std. 30 min	+ 2.5 Grad	+ 6.0 Grad	245 cm	221 cm



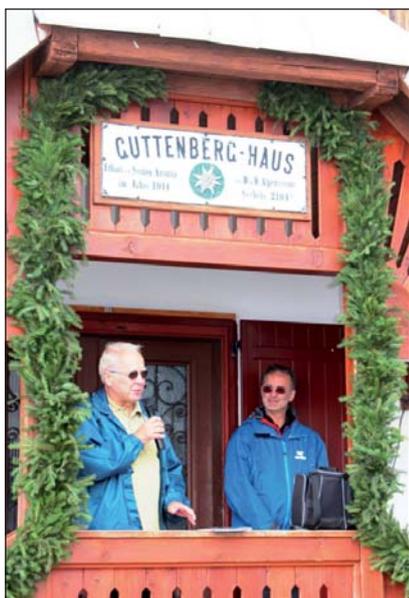
Ergibt im Halbjahresvergleich ein Minus von 207.2 mm Niederschlag, um 164 Stunden und 42 Minuten mehr Sonnenschein und um 24 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 3.5 Grad höher als im Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

Guttenberghaus

DAS GUTTENBERGHAUS FEIERTE SEINEN HUNDERTER

Ein eindrucksvolles Fest am Berg



Das Guttenberghaus der ÖAV Sektion Austria Wien feierte am **26. Juli 2014** seinen 100. Geburtstag, auf den Tag genau nach der Eröffnung vor hundert Jahren. So wechselvoll die Geschichte dieser Alpenvereinschutzhütte war – ihre Errichtung erfolgte noch in der Monarchie – so eng war dieser Tag auch mit dem Beginn des 1. Weltkrieges verbunden. Am Berg erfuhren die Festteilnehmer vom Beginn des Krieges, manche unter ihnen erhielten den Einrückungsbefehl.



Das Guttenberghaus wurde nach dem bekannten Forstwissenschaftler Professor Adolf Ritter von Guttenberg, einem gebürtigen Lungauer aus Tamsweg, benannt, der in den Jahren 1897 bis 1910 Vorsitzender der ÖAV S. Austria und Rektor an der Hochschule für Bodenkultur in Wien war. Einmalig war die Tatsache, dass 4 Urenkeln und 3 Ururenkel des Namensgebers beim Fest anwesend und mit Prof. Reinhold Christian einer von



ihnen das Leben seines Urgroßvaters skizzierte.

Den Auftakt des Festes bildete eine historische Wanderung des Alpenvereins Haus i. E. unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Siegfried Steiner zur Hütte. Über 40 Teilnehmer nahmen in „Bekleidungen von damals“ den Weg in Angriff – begleitet auch von einem Haflinger, wurde die Hütte doch über Jahrzehnte nur auf diesem Weg versorgt. Nachmittags eröffnete Walter Bastl (ÖAV Haus i. E.) eine Bilddokumentation zur Geschichte des Guttenberghauses und stellte den Festgästen eine kleine Chronik zur Verfügung.



Am darauffolgenden Tag feierte Mag. Wolfgang Rehner (Ramsau) den Berggottesdienst, der von den Ramsauer Musikanten Peter Steiner und Peter Tritscher umrahmt wurde. Danach hieß Prof. KR Fritz Macher, Vorsitzender der ÖAV S. Austria, etwa 350 Festgäste willkommen, darunter Bürger-

meister Jürgen Winter (Schladming), Elias Walser (TV Ramsau), Ramsauer Gemeinderäte, Vertreter alpiner Vereine und die Feisterkarbauern als Grundnachbarn.



Er verwies auf den damals schwierigen und doch großzügigen Bau des Schutzhauses. Er dankte sich vor allem beim Alpenverein Haus im Ennstal für die langjährige Partnerschaft und die Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung gemeinsam mit den Hüttenwirtsleuten Jitka und Günter Perhab. Siegfried Steiner, 1. Vorsitzender der ÖAV S. Haus i. E., sprach das Schlusswort und erinnerte unter anderem an das 50-jährige Bestehen des Alpenvereins in Haus. Eine beeindruckende Schauübung des Bergrettungsdienstes Ramsau, kommentiert von Obmann Heribert Eisl, beschloss das umfangreiche Programm.



Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Die **Raiffeisen FutureTrails**, die Berater-Events der Raiffeisenzentralbank (13.-14.06.) und der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich (27.-28.06.), brachten insgesamt rund 550 Teilnehmer in unser Haus. Die zweitägigen Veranstaltungen fanden erstmals am Fuß des Dachsteins statt.



Im Rahmen der **Toleranzwoche** verfolgten am 29. Juni zahlreiche begeisterte Zuhörer die Podiumsdiskussion der Bergrettung Ramsau, die den Publikumsliebbling Martin Gruber als Gesprächspartner hatte. Auch dieses Jahr sorgte der **ORF-Frühshoppen** im Rahmen der Via Ferrata und des **Radio Steiermark** Gipfeltreffens für fulminante Stimmung. Mit dabei waren: Die Weinstadlmusi, die Florianer Tanzbodenmusi, die Spafudla, das Lederhos'nblech und die FriesacherFrauenZimmerMusi. Sepp Loibner moderierte, gekonnt wie immer, das abwechslungsreiche Programm.



Unsere beliebten Stammgäste, die **REWE International AG** (Billa, Merkur, Penny, Bipa und Adeg) waren diesmal bereits von 16. bis 17. Juli zu Gast in der Ramsau. Die Karriereschmiede unter der fachkundigen Leitung von Frau Mag. Doris Rannegger fand bereits zum 5. Mal in Folge in unserem Haus statt. Rund 400

Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um sich in 24 verschiedenen Workshops und Seminaren zu engagieren. Eine Herausforderung für das gesamte Organisationsteam, zu dem auch vorrangig unser guter Geist – Lisi Albrecht – zählt. Wie immer funktionierte die reibungslose Abwicklung der Großveranstaltung aber nur Dank vereinter Kräfte. Wir bedanken uns daher auf diesem Weg herzlich für das Engagement aller Mitwirkenden. Die Förderung des Nachwuchses ist REWE wichtig, daher waren auch diesmal zahlreiche Geschäftsführer und Führungskräfte des Unternehmens anwesend darunter auch der Vorstandsvorsitzende Frank Hensel und Vorstand Reinhard Schürk.

Dem Motto „Spenden kann Leben retten“ folgten am 20. August zahlreiche Freiwillige, als das **Rote Kreuz** dazu aufrief, die Blutreserven aufzufüllen. Während der Sommersaison sorgten unsere wöchentlichen Veranstaltungen - dazu zählen unter anderem die eindrucksvollen **Diavorträge von Herbert Raffalt**, die Konzerte der **Trachtenmusikkapelle** Ramsau sowie der **Bauernmarkt** – für unterhaltsame Abwechslung für alle Gäste. Selbst langjährige Stammgäste besuchen die beliebten Unterhaltungsprogramme gerne regelmäßig und sind immer wieder von den Darbietungen begeistert. In der ersten Septemberwoche war das Ramsau Zentrum geschlossen – diese Zeit diente aber nicht dazu, damit wir uns auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern die Schließungsperiode wurde genutzt, um die Räumlichkeiten für die kommenden veranstaltungsintensiven Monate vorzubereiten.

Fakten und Zahlen zu den Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH:

Wussten Sie, dass

...die Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH zu den größten Abgaben- und Steuerzahler in der Ramsau gehört?

...die Busse der RVB an starken Tagen knapp 1.000 Gäste zwischen Schlad-

ming-Ramsau und Talstation Dachsteingletscher transportieren?

...die Linienbusse täglich bis zu 10.000 Höhenmeter zwischen Dachstein Talstation und Schladming zurücklegen?

...der Fuhrpark der RVB aus 4 Linienbussen und 3 Reisebussen besteht?

...die RVB Busse mehr als 300 Schüler an Schultagen transportieren?

...ab sofort alle Busse mit gratis W-Lan ausgestattet sind?

...die RVB knapp 30 Personen in der Ramsau einen sicheren Arbeitsplatz anbieten?

... im Ramsau Zentrum Veranstaltungen mit mehr als 10.000 Besuchern jährlich stattfinden?

...das im Ramsau Zentrum an jedem zweiten Tag im Durchschnitt eine Veranstaltung stattfindet (an 162 Tagen im Jahr ist das Ramsau Zentrum reserviert)?

...im heurigen Sommer im Durchschnitt mehr als 700 Gäste an Spitzentagen im Hallenbad waren?

...jährlich die gesamte Weltelite des nordischen Sports (Langlauf, Biathlon und Nordische Kombination) in Ramsau am Dachstein und Dachsteingletscher trainiert?

...wir auf die Ramsauer Verkehrsbetriebe stolz sein müssten?

Veranstaltungshinweise Herbst/Winter

15.10. Diavortrag „Russische Arktis“ von **Helmut Pichler** (Der Wilde Gosauer)

07. - 15.11. Veranstaltungen im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“

20. – 22.11. Skitourenopening

29.11. ganztägige **Krippenausstellung**, 20.00 Uhr Konzert „Advent unterm Dachstein“

05. – 08.12. Langlauf Opening

19. – 21.12. FIS Weltcup - Nordische Kombination

Programmänderungen vorbehalten!

*Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!*

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**

Abschied

Voriges Jahr um diese Zeit ging unser langjähriger Bus-Chauffeur **Peter Rainer** in den Ruhestand und nur knapp 12 Monate später hatten wir die traurige Aufgabe Peter auf seinem letzten Weg zu begleiten. Viel zu früh mussten wir uns von ihm für immer verabschieden. Was jedoch bleibt ist die Freundschaft und die Erinnerung.

Ruhestand

Diesen Herbst verlassen zwei langjährige Mitarbeiter unseren Betrieb und beginnen ihren Ruhestand. **Herbert Adelwöhrer** wirkte 34 Jahre lang als Linien- und Reisebusfahrer in unserem Team. **Franz Giselbrecht**, bekannt als „Schanzen-Franzl“ verlässt uns nach 20 Jahren.

Wir wünschen beiden viel Vergnügen und eine sehr entspannte Ruhezeit! Vielen Dank euch beiden für die gute Zusammenarbeit!

Herzlich willkommen bei Bus Bad Maut

Seit Mitte August verstärken **Hasan Hrnijc** und **Johann Marchner** unser Team der Linienbusfahrer. Im Bereich Badeparadies und Maut verstärkt **Michaela Neuhold** den Kassenbereich. Wir heißen unsere neuen Mitarbeiter im Team der RVB herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



BUS - Reiseprogramm 2014

Südsteirisches Herbstfest 12.10.

München 08.11.

Wörthersee Advent 29.11.

Advent in Halsbach 06.12.

Weinberger Schloss Advent
13.12.

Rattenberger Advent 20.12.

**Unser BUS - Reiseprogramm
für 2015 ist in Arbeit und er-
scheint im Dezember!**

Bade-Paradies und Sauna-Oase Herbst/Winter

**Tägliche Öffnungszeiten:
Änderungen vorbehalten**

von 07.09. bis 02.11.

Bade-Paradies 13.00 – 20.00 Uhr

Sauna-Oase 14.00 – 21.00 Uhr

von 03.11. bis 05.12.

wegen Revisionsarbeiten geschlossen

von 06.12. bis 27.12.

Bade-Paradies 13.00 – 20.00 Uhr

Sauna-Oase 14.00 – 21.00 Uhr

Schwimmkurse



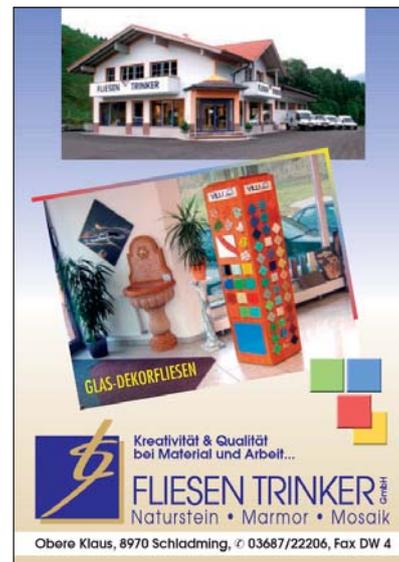
Während der Sommermonate fanden im Hallenbad unter der Leitung von Kinga Stocker zahlreiche Kinder-Schwimmkurse statt. Kinga Stocker leitete die Kurse mit viel Einfühlungsvermögen aber auch mit der nötigen Strenge. Die kleinen Wasserflöhe hatten viel Spaß im nassen Ele-



ment und alle konnten sich am Ende des Kurses über Wasser halten! Die Aufbaukurse sind schon in Planung.

**Bade-Paradies-INFOTELEFON:
03687/81870-13
WIR FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH!**

**Öffnungszeiten Restaurant Cafe
Zentrum:
täglich ab 9.30 Uhr**



Die **Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH** betreiben neben dem Hallenbad, der Mautstraße, den Bussen und dem Ramsau Zentrum auch die Sprungschanzen und die Skirollerstrecke. Zur Komplettierung unseres Teams suchen wir **1 Autobuslenker/in**.

RVB
Busse & Reisen

Voraussetzung:

- handwerkliche Berufsausbildung oder Praxis erwünscht, aber nicht erforderlich
- Motivation und Einsatzfreude
- auch Interessenten/innen die sich beruflich verändern möchten
- Busführerschein ist nicht Voraussetzung - Die Ausbildungskosten werden übernommen.

Wir bieten:

- Jahresstelle
- geregelte Arbeitszeiten
- Überzahlung des Mindestentgelt möglich
- gutes Betriebsklima

Bewerbungen per Telefon oder schriftlich mit Foto bitte an:
Geschäftsführer Mag.(FH) Elias Walser, Ramsau 161, 8972 Ramsau am Dachstein
Mail: elias.walser@ramsau.com, Tel. +43 3687 81833, www.rvb.at

Entgeltangaben des Unternehmens:

Das Mindestentgelt für die Stelle als Autobuslenker/in beträgt €1.764,91 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Bereitschaft zur Überbezahlung.

Skiregion Ramsau a. D.

Vorbereitungen für die Wintersaison 2014/15

Mit „Kalis zauberhafter Winterwelt“ wurde 2006 ein einzigartiges Projekt auf den Ramsauer Skipisten geschaffen, mit welchem Wintersport, Kunst, Freude-, Berg-, Natur- und Lernerlebnis perfekt vereint werden konnte. Das gelungene und erfolgreiche Projekt ist bereits fester Bestandteil aller Winter Alpin Marketingaktivitäten und hat sich seit seinem Bestehen in den Köpfen zahlreicher Kinder und Erwachsenen, Gästen und Einheimischen fest verankert.



NEU Kalis Erlebnispisten – Ausbau, Erweiterung, Umsetzung

An den Lifтанlagen entstehen nun einige neue Attraktionen, bestehende Elemente werden überarbeitet, frisch bemalt und akustisch erweitert. Somit wird schon ab dieser Wintersaison dem gesamten Projekt ein neuer „Touch“ gegeben. Auf den sieben großzügig gestalteten Kalis Erlebnispisten tauchen Kinder und Erwachsene in die Welt des Skifahrens ein. Meist ist das sympathische Maskottchen „Kali der Ramsaurier“ als Figur entlang der Pisten und Lifтанlagen vorzufinden. Neugierig geworden? Der nächste Winter steht vor der Tür. Geplanter Saisonstart am Rittisberg, Samstag, 6. Dezember 2014.



Mitarbeiter für die Wintersaison gesucht



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison ab Dezember 2014 einen engagierten Mitarbeiter für die Betreuung und Wartung der Kalis Erlebnispisten.
Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme im Büro der Skiregion Ramsau, Ramsau Ort 177, Gebäude Raiffeisenbank. Tel. 03687 21086, e-mail: info@skiregion-ramsau.at



SKIPASSINFOS 2014/15 Ski amadé Saisonkarte

MEGA RABATT Ski amadé	Kind statt € 209,-	€ 131,-
	Jugend statt € 381,-	€ 196,-
SAISONKARTEN VORVERKAUF bis zum 4.12.2014		

Bis zum **04.12.2014** kann man auch heuer wieder im Vorverkauf die Ski amadé Saisonkarte günstiger erstehen. Für Kinder und Jugendliche zahlt sich das ganz besonders aus.

NEU in der Wintersaison 2014/15: **U25 Saisonkarte** für alle Personen geboren in den Jahrgängen 1989 – 1995. Diese Saisonkarte gilt für alle Personen, die in diese Geburtsjahrgänge fallen (Ausweispflichtig)!

Saisonkartengültigkeit: 08.11.2014 – 03.05.2015

Verkaufszeitraum		Erw.	Treuebonus	U25*	Jugend	Treuebonus	Kind	Treuebonus	Kleinkind*
Normalverkauf	ab 05.12.14	€ 538,-	€ 518,-	€ 425,-	€ 381,-	€ 361,-	€ 209,-	€ 189,-	€ 49,-
Vorverkauf	bis 04.12.14	€ 504,-	€ 484,-	€ 354,-	€ 196,-	€ 176,-	€ 131,-	€ 111,-	€ 49,-

*ab dem 3. Kind bekommt das jeweils Jüngste einen Frei – Saisonskipass

*Kartenbezieher mit nachgewiesenem Hauptwohnsitz in einer Standortgemeinde des Ski Amadé erhalten einen **Treuebonus** von **€ 20,-** auf den jeweiligen Saisonkartenverkaufspreis.

*kein Treuebonus auf U25 und Kleinkind – Saisonkarten möglich!

Jahrgangsbestimmungen für Saisonkarten:

- Kleinkind (Mini): Jahrgang 2009 oder jünger
- Kinder: Jahrgang 1999 bis 2008
- Jugend: Jahrgang 1996 bis 1998
- U25: Jahrgang 1989 bis 1995
- Erwachsene: ab Jahrgang 1988

ALLE Skipässe (Eigenkarten, Ski amadé Karten, Salzburg Super Skipass sowie der Steiermark Joker) sind an unseren Verkaufsstellen in Ramsau am Dachstein erhältlich: **Büro Ski-region Ramsau Ort, Sport Ski Willi** - Schildlehen, **Schistube Steiner, Rittisbergbahn** (ab Liftbetrieb)

Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus



1 a Klasse der VS Ramsau



1 b Klasse der VS Ramsau

Ein Begleiter für alle Fälle ist der **Sumsi-Rucksack**, gefüllt mit vielen nützlichen Dingen für den Schulstart, der auch heuer zu Schulbeginn an die Schulkinder der ersten Klassen der Volksschule Ramsau verteilt wurde. Damit wünscht die Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus allen Tafelklasslern einen guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt. Die Fotos sind in unserer Bankstelle in Ramsau ausgestellt oder auf unserer Homepage unter www.raiffeisen.at/ramsau.



Ausflug nach Stattegg



Unsere heurige Dachsteinkönigin **Marlene Ostermann** kommt aus der Gemeinde Stattegg, wo am **5. Oktober ein Dorffest** stattfindet, bei dem sich unsere Gemeinde präsentieren kann. Wir sind eingeladen, zahlreich an diesem Dorffest teilzunehmen. Bitte meldet euch zahlreich an, um Ramsau am Dachstein mit einer großen Abordnung zu vertreten. Die Fahrtkosten werden von der Gemeinde übernommen. **Anmeldung bei der Gemeinde oder beim Tourismusverband.**

Tourismusverband

Wintercard

Seit der Wintersaison 2013/14 gibt es in der Ramsau eine WinterCard, welche eine Bonuskarte ist. Zusätzlich können auch noch weitere Leistungen auf die WinterCard aufgebucht werden, wie beispielweise Loipentickets oder Hallenbadtickets. Der Plateau-Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe ist mit der WinterCard frei benutzbar. Die WinterCard erhält jeder Gast ab einer Nächtigung in einer WinterCard Mitglied - Unterkunft in der Ramsau kostenlos.



Saisonloipi – Vorverkauf

Bis inklusive Montag, den 15. Dezember 2014 können Saisonloipis zum Vorverkaufspreis von 88,- Euro bezogen werden, danach sind Saisonloipis zum Preis von 110,- Euro erhältlich. NEU gibt es ab diesem Winter eine exklusive Saison-KombiCard im Vorverkauf: Saisonloipi und Badeparadies zum Spezialpreis von 139,- Euro. Ausgenommen: WSV-Mitglieder bezahlen unabhängig vom Kaufdatum den Vorverkaufspreis. Saisonloipis sind im Tourismusverband erhältlich. Eine Übertragung der SaisonCard ist

nicht möglich, daher ist ein digitales Foto notwendig, welches direkt im Tourismusverband erfasst wird. Dementsprechende Gutscheine werden aber gerne ausgestellt.

Kali's Spielpark

Neu in diesem Winter: Kali's Spielpark, der größte Indoor-Spielplatz der Region eröffnet am 25. Dezember 2014 im Ramsau Zentrum. Geöffnet von 25. Dezember 2014 - 06. Jänner 2015 täglich von 10:30 Uhr bis 17:30 Uhr und im Februar (Semesterferien) weitere 4 Wochen. Lustige Hüpfburgen, ein Active-Center zum Austoben, eine Riesenrutsche sowie Kali's persönlicher Märchenwald warten auf die Kinder.

Fanwanderung Nachbericht

Zum 3. Mal fand die offizielle Fanwanderung zur ZDF Fernsehserie „Die Bergretter“ statt. Die 200 verfügbaren Plätze waren bereits seit Wochen ausverkauft. Während dem zweitägigen Event besuchten die Fans die Drehorte und



trafen die Hauptdarsteller persönlich. Los ging es am ersten Tag in Ramsau Ort bei der Bergretter Zentrale. Von dort aus startete die Wanderung zur Sprungschanze. Die Fans wanderten zum Schanzentisch und staunten, als sie von Markus Brandl, der in der Serie als Tobias Herbrechter bekannt ist, persönlich begrüßt wurden. Markus Brandl erklärte den Teilnehmern wie ein Drehtag abläuft und beantwortete



Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein bietet ambitionierten **Kindergartenpädagogin/en in Ausbildung** die Chance im Zeitraum der Weihnachts- und Semesterferien eine Praktikumsstelle für die Betreuung des Kinderclubs mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden.

Aufgaben:

- Unterstützung bei der Organisation im Vorfeld
- Betreuung der Kinder

Anforderungen:

- Kindergartenpädagogin/en in Ausbildung
- Respektvoller und wertschätzender Umgang
- Soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen
- Zusammenarbeit im Team
- Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Hohe Flexibilität, Kooperationsbereitschaft

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und unser Team unterstützen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Tourismusverband Ramsau am Dachstein
Mag.(FH) Elias Walser
Ramsau 372, 8972 Ramsau am Dachstein
elias.walser@ramsau.com, Tel. +43 3687 81833



te viele weitere Fragen. Dann ging es weiter zum Pernerhof alias Emilies Hof, dort konnten sich die Fans mit einer Jause stärken. Peter Perner erzählte den Gästen die Geschichte des Hofes und erzählte von seinen Einblicken in den Drehtag der Bergretter. Zur Überraschung aller Fans öffnete sich im 1.



Stock die Türe und Emilie kam auf den Balkon, um die Blumen zu gießen. Die Schauspielerin Stefanie von Poser stellte „ihren Hof“ vor und zeigte den Fans viele interessante Details. Von Emilies Hof ging es wieder retour zum Ausgangspunkt der Wanderung, der Bergretter-Zentrale. Kurz bevor die Wanderung offiziell beendet wurde, kam noch Toni Stössl aus der Bergretter-Zentrale heraus und begrüßte die Gäste. Die Überraschung war perfekt. Das Highlight für viele Fans aber war der legendäre Hüttenabend inklusive einem persönlichen Treffen mit Martin Gruber. In diesem Jahr kam jedoch erstmals nicht nur Martin Gruber, sondern auch seine 3 Bergretter Kameraden Markus Brandl alias Tobias Herbrechter, Martin Klemnow alias Toni Stössl und Michael Dörfler alias Robert Lohr, sowie Stefanie von Poser alias Emilie Hofer. Die Schauspieler standen den Fans mehr als 3 Stunden für Fotos, persönliche Fragen und Autogrammwünsche zur Verfügung. Am nächsten Tag stand ein Besuch im Schlosshotel Pichlarn auf dem Programm, das in der Serie das Hotel Herbrechter ist. Ebenso wurde der ÖAMTC Flugrettungsplatz, Christophorus 14 besucht. Dort wartete bereits Michael Dörfler alias Robert Lohr auf die Fans, der mit einem actionreichen Tauflug die Teilnehmer begeisterte. Danach stand er für Fotos und Fragen zur Verfügung. Mit einem VIP Helikopterflug konnten sich die Fans das Ennstal von oben ansehen. Die ganz mutigen Fans hatten sogar die Möglichkeit, wie Robert Lohr am Tau mit zu fliegen. Als Überraschung kam am Nachmittag nochmals Martin Gruber beim C14 Stützpunkt vorbei und die Fans hatten nochmals ausreichend Zeit dem Hauptdarsteller der TV Serie ganz nahe zu sein.

Die 4. offizielle Bergretter Fanwanderung findet von 11. – 13. September 2015 statt.

Toleranz Woche Nachbericht

Über 700 Gäste nahmen an der dritten Toleranzwoche in Ramsau am Dachstein teil. Schwerpunkt der Woche war das Thema „LebensWert“ – was sind die Werte im Leben? Sind die Werte des Lebens überhaupt messbar - oder sind es die individuellen, schönen persönlichen Ereignisse, welche das eigene Leben nachhaltig prägen und lebenswert machen? Diese Fragen wurden bei der Toleranzwoche 2014 erörtert.



Der Startschuss der Toleranzwoche 2014 fiel am Samstag, den 28. Juni mit dem Dialog am roten Sofa. Das Thema des Dialoges war: „Die bestehenden Werte in den christlichen Kirchen“. Dialogpartner waren Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold und der evangelische Bischof Dr. Michael Bünker. Die Moderation erfolgte durch Dr. Michael Schaller.



Am Sonntag wurde anlässlich „60 Jahre nach dem Heilbronner Unglück“ eine Gedenkveranstaltung mit dem Thema „Film trifft Realität“ durchgeführt. Bei der Podiumsdiskussion waren der ZDF Serienstar Martin Gruber („Die Bergretter“), Pfarrer Orendi der Krisenintervention, Zeitzeugen aus Obertraun und Ramsau, sowie der Ramsauer Bergrettungschef Heribert Eisl dabei. Unter der Moderation von Siegfried Steiner wurde die Tragödie von damals aus heutiger Sicht und mit heutigem Wissen analysiert. Mit vielen berührenden Momenten und

Erzählungen der Zeitzeugen gab es die Erkenntnis, dass die Tragödie von damals mit heutiger Technik auch nicht verhindert werden könnte. Am Abend folgte dann die Lesung „Tod am Stein“ von Peter Gruber im Sporthotel Matschner.

Am nächsten Tag ging es weiter mit



einer Gedenkwanderung und einem Gottesdienst bei der Heilbronner Kapelle in Obertraun. Begeistert wurde diese Gedenkveranstaltung von Dr. Schrenk, als Vertreter der Stadt Heilbronn.

Mag. Gudrun Pflüger hielt am Abend zum Thema „Wendepunkte im Leben“ eine eindrucksvolle Lesung über das Leben, die Wölfe und die Schlüsselmomente, welche ihr Leben gravierend beeinflussten.

Der Schwerpunkt am Dienstag und am Mittwoch waren Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das in Europa bekannte Theaterensemble „Malaria“, das ihre Theatertexte selbst verfasst, und das Diakoniewerk Gallneukirchen stellten Auszüge aus ihren Werken im Gruber-Tenn vor. Am nächsten Tag folgte ein ökumenischer Gottesdienst beim Zechmannhof. Danach wurde gemeinsam mit den Organisatoren von Special Olympics und einer Projektgruppe der Handelsakademie Schladming ein „Tag des Menschen“ gestaltet. Personen und Personen mit Beeinträchtigung mussten gemeinsam Aufgaben und Hindernisse überwinden. Ziel war es Barrieren und Vorurteile abzubauen! Musikalisch begleitet wurde der Tag von der bekannten Band „Mundwerk“ aus Bruck an der Mur, die nun auch bei der großen Chance im ORF teilnehmen wird.

Am Donnerstag gab es drei verschiedene Workshops unter dem Motto: „Von der Geburt bis zum Tod, Schlüs-

selmomente des Lebens“. Elisabeth Pilz, Ideke van Dok und Eis van Dijk leiteten diese Workshops.

Viele hochkarätige Gäste wurden am Freitag auf dem roten Sofa zum Thema „Wertewandel in den christlichen Kirchen und der Gesellschaft“ begrüßt. Mit dabei waren Pfarrer MMag. Hermann Glettler, SI Mag. Hermann Miklas und Univ.-Prof. Dr. Grigorios Larentzakis (Orthodoxie). Moderiert von Mag. Renate Bauinger.

Am Samstag wurde bei der Türwandhütte der Abschlussgottesdienst abgehalten. Anschließend fand der Ramsauer Almtag statt.

Im nächsten Jahr findet die Toleranzwoche von **2. – 5. Juli 2015** mit dem Thema „**Wurzeln und Flügel**“ statt. Auf ein Kommen freut sich bereits jetzt das gesamte Team der Toleranzwoche.

Vorschau der Veranstaltungshighlights Winter 2014/15

21. & 22.11.: Skitouren Opening
28. - 30.11.

Advent unterm Dachstein
5. - 8.12.: Langlauf Opening

19. - 21.12.: FIS Weltcup
Nordische Kombination

26.12.: 14. Jan Kellercup,
Nachtslalom am Rittisberg

29.12.:

Winterschneefest am Rittisberg

9 - 11.1.: 6. Tour de Ramsau –
Tour de Ski für Hobbylangläufer

10.1.:

15. Volkslanglauf - Ramsau a. D.

19.1./2.2./9.2./16.2./23.2./30.3.

Winterschneefest am Rittisberg

27.2.: One Way XC Challenge

SPORTLICHE TRACHT



TRACHT MACHT SCHÖN

Öffnungszeiten

Mo-Fr:

9.00 - 12.00 Uhr & 14.30 - 18.00 Uhr

Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Sonn- und Feiertags **GESCHLOSSEN**

8972 Ramsau 149 Tel.: 03687 81900

„Vision Chor“ aus Uganda

Der „**Vision Chor**“ aus Uganda, Ostafrika, gastierte im Rahmen seiner dreimonatigen Tournee durch Österreich, Deutschland und die Schweiz auch in der Ramsau/D.

17 Kinder im Alter von 6-13 Jahren sangen Gospels, Spirituals und andere afrikanische Lieder, und brachten ihre Freude durch Gesang und Tanz zum Ausdruck. Am Freitag den 13. Juni 2014 konnten sie in der sehr gut besuchten Evang. Kirche Ramsau die Zuschauer zum Tanzen und Singen bewegen.



„Vision für Afrika“ wurde 2001 von der Österreicherin Maria Prean gegründet und ist eine international tätige Organisation, deren Ziel es ist, armen Kindern in Afrika eine Hoff-

nung für ihre Zukunft zu geben. Schon über 6500 Kinder konnte so, über Patenschaften finanziert, ein neues Leben ermöglicht werden. Mit dieser Hilfe zur Selbsthilfe ist aus dem Hilfswerk mit Kinderhäusern (ähnlich dem SOS-Kinderdorf-Prinzip), ([www. Vision-fuer-afrika.com](http://www.Vision-fuer-afrika.com)) ein „Land of Hope“ gewachsen.

Der Chor verfolgte mit der Tournee für Projekte im Hilfswerk und Patenschaften zu werben und auch gleichzeitig danke zu sagen, für jede schon erfahrene Hilfe. Wir möchten uns auch Herzlich bei allen bedanken die sich einladen haben lassen, euer Kommen war sehr wertvoll!

Danke an die Jungschar Kinder und die Jungschar Mitarbeiter die mit uns gemeinsam den Chor begrüßten. Bei einer gemütlichen, gemeinsamen Jause, konnten nette Begegnungen stattfinden.

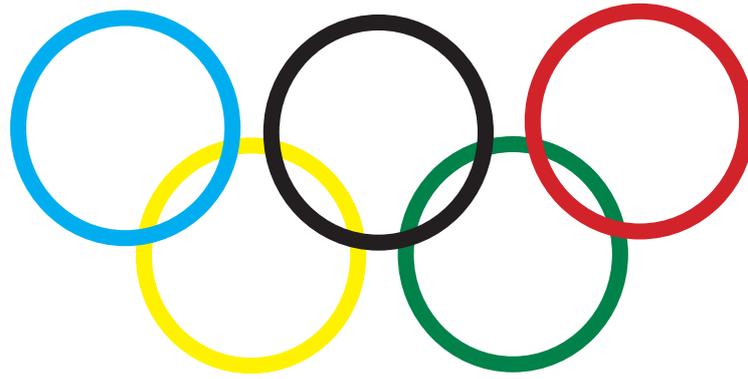


Wir bedanken uns für alle Spenden, und den guten Einkauf am Büchertisch!

Danke auch der Evang. Pfarrgemeinde für das zur Verfügung stellen der Kirche und für die Verpflegung nach dem Konzert, die vom Hotel Matschner geliefert wurde und sichtlich geschmeckt hat.

Im Namen des Organisations-teams: Gundi Weikl, vlg. Knaushof (0664/75023554)

Gerne stehen ich für Fragen über den Chor, eine mögliche Patenschaft oder über die Arbeit von Vision für Afrika zur Verfügung.



Einladung

zur

1. Ramsauer Benefiz-Olympiade

um den „Ramsauer-Helfende-Hände“ Wanderpokal
zugunsten unseres Sozialfonds

am Samstag, 8. November 2014

ab 13:00 Uhr

am Parkplatz Ramsau Zentrum
(bei Schlechtwetter im Ramsau Zentrum)

Teilnahmeberechtigt sind alle im
Alter ab 4 Jahren in Teams zu je
2 Personen

Klasseneinteilung

Erwachsene(r)–Kind bis 6 Jahre,
Erwachsene(r)–Kind bis 10 Jahre,
Erwachsene(r)–Kind bis 14 Jahre,
je 2 Erwachsene, Jugendliche,
SchülerInnen

Was ist zu tun? Zu bewältigen sind
Stationen, bei denen es um Schnel-
ligkeit, Geschicklichkeit, Glück,
Spaß, Miteinander und gegenseitig-
es Helfen geht!

Nenngeld pro Team € 15,00
Siegerehrung findet
anschließend an die Veranstaltung
im Ramsau Zentrum statt
Verlosung wertvoller Sachpreise!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Anmeldung und Information:
Gemeindeamt, Tel.: 03687-81812,
kristina@ramsau.at

Nennungsschluss:
Freitag 7.11.14, 12:00 Uhr, Nach-
nennungen sind bei erhöhtem
Startgeld möglich (entweder bei
Manuela Rettenwender, Mobil:
0664-3501290 oder direkt vor Ort)

*Oft ist es notwendig, „über den Tel-
lerrand“ zu schauen. Jedoch nicht
in diesem Zusammenhang. Hier ist
es auch ganz wichtig, sich im ei-
genen Ort umzusehen – denn jede
Gemeinde hat EinwohnerInnen, die
Hilfe benötigen. Wenn sie dann auch
noch schnell, unbürokratisch und*

*ohne viel Worte geschehen kann,
umso besser. Und genau das pas-
siert beim Ramsauer Sozialfonds. Er
wird ausschließlich für unschuldig
in Not geratene bzw. schwer kranke
RamsauerInnen verwendet. Und es
gibt gerade jetzt wieder Ramsau-
erInnen, denen wir zumindest auf
diese Art und Weise mit materiellen
Werten helfen können. Denn es gibt
nichts Gutes, außer man tut es (Erich
Kästner)!*

**DARUM KOMMT,
SPIELT UND HELFT MIT!**

Wir freuen uns auf eure Teilnahme
und euer Kommen
Für die Gemeinde Ramsau a.D.
Vizebgm. Manuela Rettenwender